



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

73 (15.3.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-39241

Opportulia Control of the control of

In ber Pofilifte eingetragen unber Rr. 2288.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlobn 10 Big, monatlich, burch bie Boft bez, incl. Boftauffolog Di. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Bfg. Die Retlamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Mtannheimer Journal.

Amts: und Areisverkündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Conntago; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Telegramm-Abresse:
"Journal Manuhelm."
Berantworlich:
ste den politischen u. alg. Theil:
Cheschenfteur Julius Kat.,
für den losalen und prov. Theil:
Ernst Miller,
ste den Insechentheil:
A. Apfel.
Notationsbrud und Verlag der Dr. D. daas'schen Buchden Dr. D. daas'schen Buchden Gerichum des fatholischen
Hürgerholytials.)
jämmtlich in Nannheim. Freitag, 15. März 1889.

9tr. 73. (Telephon-Mr. 218.)

Belefenfte und verbreitetfte Zeitung in Moungeim und Amgebung.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Rotariell beglaubigt.)

* "Wasch' mir den Pels — —"

Muf bem Ummege fiber Strafburg merben beute bem babiichen Bolte gute Behren gegeben; ein "hochverehrter" Geifilicher hat in ber "Strafburger Boft" ein Blatichen fur ben Erguß feiner Gefühle gefunben unb ba ber "hochverehrte" Berr fur bie letteren eine ziemlich flare Ausbruckmeise finbet, so flar, bag baburch in viele Ropfe Untlarbeit getragen wirb, so mag er uns gestatten, bag wir feiner Moralprebigt einige Mufmertfamteit wibmen. Der Geiftliche ber "Stragb. Boft" anerkennt, bag ber tatholischen Kirche mit alleiniger Ausnahme bes "freien" Klofterwejens, woran nun einmal unfer babisches Bott in seiner Mehrheit teinen Gefomad finbet, ungehemmte und ungeschmalerte Freiheit ber Bewegung eingeraumt ift, fo bag jebe gegens theilige Rlage in bas Gebiet ber firchenpolitifchen Beudelei verwiesen werben muß. Man follte bemnach bas Fortspinnen bes Gulturtampfes taum noch fur moglich halten. Die firchlichen Bilbungsanftalten feien wieber geöffnet und berart angefüllt, bag in menigen Jahren tein einziger Bicarpoften mehr wirb unbefeht bleiben; bie Leitung biefer Anftalten fei mit Bulaffung ber Regierung in bie Sanbe ber extremften Richtung gelegt ; bie Bfrunben werben nach einem ganz anderen Berfahren als früher beseht, die "Rechte" der Kirche auf die Schule in weitgebendstem Maße berücksichtigt, kurz, kaum irgend ein Wunsch der Kirchenbehörde, wosern berfelbe nicht geradezu Unmögliches sorbert, bleibe unerfüllt. — Tropbem erfüllt die ultramontane Presse, wie der Herr Geistliche ohne Bordehalt auerkennt, die Welt mit ihrem Geschreit und verschaft die Andersolseitigen Gein wersmördiger Geistlicher. bobnt bie Unbersglaubigen. Gin mertwurdiger Geiftlicher, ber es magt fo offen bie Diffftanbe ber ultramontanen Berbehung zu geißeln! Doch gemach, diese an die liberale Bartei gemachten Zugeständnisse bilden nur die Brucke, über welche hinweg der "hochverehrte" Weistliche gegen den Liberalismus und die frei-gesinnte Presse anstätzt und er hofft, indem er die Maste ber gemäßigten Klerifers vornimmt, besto besser im liberalen Lager Zwietracht zu saen. Wenn man bem "hochverehrten" Herrn glauben wollte, so wäre eigentlich die liberale Presse das Karnifel, bas wieder einmal groefgran hat Warren unterkant bewieder einmal angefangen hat. Warum unterfängt fie fich auch, die klerikale Seuchelei an ben Pranger zu siellen, warum nimmt sie für sich bas Recht in Anspruch, ben Uebergriffen ber fanatisirten Geistlichkeit entgegengutreten ? Das pagt bem freiwilligen Mitarbeiter ber "Stragb. Boft" nicht recht. Er gibt ber Breife folgenben "guten" Rath: "Schreibe doch vor allem jedes Blatt für feine eigenen Lefer. Sehe jeder, wie er's treibe und wer fteht, bag er nicht falle. Beitung boch bie Ruhe; bie periciebenen grunbfahlich in teure fchreiben ja fur gang verschiebene Befertreife." Wir möchten und erlauben, bem "bochverebrien" herrn Beiftlichen ben guten Rath ju geben, bag auch er nicht über bie Grengen feines Amtes hinausgreife, unb über Dinge nicht glattmeg urtheile, von benen er, wie es icheint, nicht besonbers viel verfteht. Gewiß überfdreitet auch manches liberale Blatt bie Schranten bes Unffanbs, gewiß fallt auch auf ber liberalen Geite manches Bort, bas ju icarf jugefpist ift. Aber glaubt ber hochmurbige Bert, bag es um bie religible Freiheit ber Burger beffer beftellt mare, wenn bie liberale Preffe auf die unglaublich provocirenben Angriffe ber ultramontanen Sippe einfach nicht antworten murbe ? - Da lefen wir in ber heutigen "Roln. B." folgenben ihr aus Rarlerube guges

"Die ultramontane Seberei, von welcher Ihnen aus Baben berichtet wirb, ift bie Ginfeltung zu bem Bablfelbzug, ben, angesichts ber im herbft bevorftebenben Landtagsmablen, icon jest ber ultramontane Generalftab vorbereitet. Bie wir bas gewöhnt finb, tommt auch biesmal ber Ochlachtplan von quemarts, wie benn auch einer ber Sauptfechter von ausmarts verfdrieben ift. Der beffifche Abgeorbnete Bafferburg bat fein Sauptquartier bier in ber Rebaftionsftube bes "Babifden Beobachtere" aufgeichlogen und leitet biefes Blatt in einer fo friegerifden Tonart, bag bie Saltung bes fraberen Rebafteurs Raufen, ber nach Deunden überfiebelte, bagegen fich gang friebfertig anfieht. Der Rampf gegen bie liberale Preffe und gegen Cabor Ausfunft barüber, welche Beftimmungen bie Re-bie gemifchten Eben bilbet ben Mittelpuntt ber Degerei, gierungen an bie Stelle bes jehigen Sozialiften-

Auf bie Rreife unferes Burgerftanbes, auf bie es bei ben Landiagsmablen jumeift antommt, werben biefe icon oft bagemefenen Berfuche, bem Uliramontanismus in unferem Lande bie Bege ju ebnen, teinen großen Einfluß ausuben, und an ben Bablbegirten, mo bies ber Gall ift, ift ohnehin Sopfen und Dalg verloren. Dennoch tann es nicht genug bebauert und migbilligt werben, bağ ber Ergbiicof von Freiburg biefem vermerfichen Treiben, bas lebiglich auf bie Berhehung ber glaubigen Ratholiten gegen bie übrigen Staatsburger abzielt, nicht nur im allgemeinen unthatig gufieht , fonbern fich fogar - wenn auch felbftverftanblich innerhalb ber Grengen paftoraler Berebfamteit - an ber Betampfung ber nichtultra-montanen Breffe in feinem Fastenbirtenbrief betheiligt. Die große Mehrgahl ber Ratholiten bes Banbes, welche mit ben übrigen Staatsangeborigen im Frieben gu leben municht, verurtheift biefe

ultramontanen Umtriebe mit großer Ent fciebenheit." Die "Roln. Beitg." ift, wie bie "Strafb. Boft", Gigenthum ber Firma Du Mont-Schauberg. Es ift boch ein mertwurbiges Bufammentreffen, bag am gleichen Tage bie beiben in gleichem Berlage ericheinenben Beitungen fich fo febr in ihren Meugerungen über bie babifchen Berhattniffe miberfprechen; mahrenb ber "bochverehrte" Geiftliche ber "Stragb. Boft" es am liebften feben murbe, wenn die liberale Breffe es bem Rathe "Jodele, lag gehn, wie's geht", nachthun und bie Ultramontanen unbehinbert ichalten laffen wollte, fpricht es bie "Roln. Big." ohne Ginfchrantung aus, bag bie tonfeffionelle Berbehung in Baben von ben Ultramon-Berbehung in Baben von den Uttramontanen ausgeht. Das ift übrigens eine so alte Wahrheit, daß sie nicht erst der Bestätigung durch die auswärtige Presse bedarf; aber es gilt, auf Grund einer für die "Straßd. Bost" wohl nicht ganz zu unter-schähenden Autorität, die in der "Köln. Zig." sich zum Worte melbet, den Nachweis zu erdringen, daß der "hochverehrte" Geistliche ihr ein Kukuksei ins Re-baktionsnest gelegt hat. Weh' Geisteskind übrigens dieser "Geistliche" ist, erhellt aus seiner Bestiedigung, die ihm die Haltung der demokratischen Presse in Baden verschaft. Er gibt diesem Geschle folgendermaßen Ausverfcafft. Er gibt biefem Wefahle folgenbermagen Musbrud: "Die bemofratifche Breffe balt fich aberhaupt pon biefen, wenn ich ben Musbrud gebrauchen barf, religiofen Stantereien fern; fie perhett bas Bolt politifc nach Rraften und unterhalt es burch Romane und bergleichen von oft recht ameifelhafter Art, aber fie vermeibet ben religibfen und confessionellen Streit grund faulich." Wir muffen unfer Befremben barüber aussprechen, baß ber "bochverehrte" Beiftliche fich nicht ident, von "religiofen Stantereien" ju fprechen; aus fo beiligem Munbe erwartet man berlei Rebens. arten fonft nicht! Aber feine Befriebigung beweift, bag ber Geiftliche ber "Stragb. Boft" von ben babifden Er frage nur in ben Berhaltniffen nichts perftebt. tatholifden Bereinen an, mas fie von ber bemotrati-ichen Breffe halten. Da wirb ber herr Geiftliche erfahren, bag bie liberale, fo arg verlafterte Preffe bem perbiffenften Ultramontanen noch meit lieber ift, als bie angeblich bemofratifche, beren Befinnung im Gelbbeutel ftect und bie aus Angft, Abonnenten gu perlieren, amifchen bem Ultramontanismus unb ihrer bemotratifchen "Ueberzeugung" hin- und ber-ichwantt, wie bas bekannte Granthier zwifchen ben Beubunbeln. Wir murben bem "hochverehrten" Geift. lichen rathen, bie Beitungsichreiberet lieber gang aufgugeben; meint er es mit feinen Ermahnungen wirflich ernft, bann trete er boch offen mit feinem Ramen auf, und mahne feine geiftlichen Bruber jum Frieben baburch wird er bem Lanbe einen großeren Dienft ers weifen, als wenn er, hinter bem Schilbe eines Rebafteurs gut geborgen, mit Rebensarten in ben Rampf giebt, beren Tenbeng bem Gabe entfpricht: "Bafd' mir ben Belg, unb mad' ihn nicht nag!"

* Dentischer Beichstag.

Berlin, 13. Mars.

Der Reichstag, der heute nach der Unterdrechung wieder susammentrat, nahm in erster und svoeiter Lesung die Erstärung zu Art. 8 des Bertrages zur Regelung der Rordssessischerei an und erledigte in erster Lesung den Gesehntwurf wegen Abänderung des Bereinsgeieges. Die zweite Lesing findet im Plenum statt. Bei Berathung des Rechenichaftsberichts über die Handhabung des Cozialistengesens wünscht.

gesethes zu seinen gedächten. Im Gegensatz zur vreußischen und jächsichen Regierung rühmt er die Lopalität
der hestlichen. In der Dentschrift wiltden Zeugen angesührt,
denen das Gericht teinen Glanden geschentt habe. Das entipreche nicht der Bürde des Keichstages. Der Reichstanzler erscheint am Bundesrathstisch. Redner geht unnmehr auf Einzelheiten ein. Die Strikes seien sir sie nicht das Mittel zu politischen Zwecken. Die gedeime Organisation hätten diesenigen zu verantworten, die den Arbeitern die offene Bethätigung übere politischen Ueberzeugung unmöglich machten. Die Bersolgung werde aber nicht die Kartei vernichten. Der Bolizeipräsibent Dergenhahn in Frankfurt a. M. habe Ausgewiesenen die Kildkehr an das Krankenlager übere Kunder versage. Trot des Belagerungszustandes bleibe Frankfurt nach wie vor ein Sit der Demokratie oder der Sozial-demokratie.

demokratie.

Weber (Jena) constatirt, daß die nationalliberale Partei bei der Stellungnahme im vorigen Jahre sir die Zukunft sich freie Sand gewahrt und destimmte Beroslichtung nach keiner Seite übernommen habe.

Frodune verwahrt sich namentlich dagegen, daß man die Genosienschafts und Rohngesehdewegung unter das Soziaslistengesch stelle, wie es im Bericht geschehe. In einer Beit, wo man eine Erböhung der Krondotation von 12 auf 16 Rillionen anstandsslos bewilligt, wage man es, die Arbeiterbestrehungen nach böherem Lohne gesellich zu unterdrücken. Nach alledem habe er es nicht nothig, im Reichstage noch ein beswideres Kapitel über die Ehrlichseit zu halten.

Liedenecht: Alle Gründe, welche die Regierung sie die Kothwendigkeit des Belagerungszustandes ind führe, seine Partei siehe mit Bleichglitzsleit, in mit Frome der Berlegenheit der Regierung wegen Uedersührung des Sozialistengelehes in das gemeine Kecht gegenüber.

Nächste Sitzung Donnerstag 2 Uhr. Tagesordnung: Berathung des Antrages Kuhlemanns, beir, das Gerichtssperfassungsgeseh, Betitionen und Keinere Borlagen.

Wolitische Nebersicht.

= Mannheim, 14. Mars, Borm.

Die Kaiferin Friedrich nimmt im Laufe bes Monats April im königlichen Schloffe ju homburg v. b. D. für langere Zeit Wohnung. Bis babin follen alle größeren Bauarbeiten im Schloß Friedrichshof eingestellt

Es verlautet, bag ber Regierung viel baran gelegen ift, ben im Reichstage bereits vorliegenben Rache tragsetat so erledigt zu sehen, daß er gleichzeitig mit bem Etat bes fünftigen Rechnungsjahres am 1. April b. J. Geseyestrast erlangen kann. Es wird daher vor-aussichtlich die erste Lejung, welche womöglich noch in bieser Woche statisinden soll, nur eine Sipung ersorbern, fobann bie Bermeifung ber Borlage an ben Bubget-Musichus erfolgen.

Wie bas Wolff'iche Telegraphenbureau melbet, hat "le député de Metz", Thierarzt Johann Dominicus Antoine jein Manbat als Reichstagsabgeordneter niebergelegt. Es ift bas jebenfalls bas Bernünftigste, was herr Untoine thun fonnte.

Die Bweite Seffifde Rammer nahm bas Gefen betreffend Die prepriton Digbrauch geiftlicher Amtsgewalt gegen eine Stimme nach ben pon ber Regierung gebilligten Musdugantragen an.

Gine officiofe Bet'ereburger Bufdrift ber "Bolit. Corr." erklart: Rugland wolle ein gutes Beis fptel geben und fich ber Ginmifdung in bie inneren Ungelegenheiten Gerbiens enthalten. Es muniche nur, bag Gerbien von auswartigem Ginfluß bes freit bleibe, nicht aber, bag ein vollftanbiger Bruch gwifden Belgrab und Bien eintrete. Bezüglich ber Ronigin Ras talie und bes Metropoliten Dichael fel eine Ruchberuf. ung wunfchenswerth, jeboch ber Unichein eines ruffifden Drudes in biefer Richtung ju vermeiben. Dem Biener "Frembenblatt" gufolge enthalt bas Runbichreiben bes neuen ferbifden Minifteriums beim Regierungsantritt folgenben auf bas Berhaltnig Gerbiens ju Defterreich = Ungarn und bie Berfon feines Dos narchen fich beziehenben Bufat : "Die Regierung mirb fich bejonbers gludlich ichagen, bie freundichaftlichen Begiehungen gu Defterreichellngarn unb bas bereits erwore bene Boblmollen feines Monarchen ju bewahren."

* "Patriotifche" Schmerzen.

Paris, 13. Mary.

heute Bormittag nahmen einige breißig Boligettommiffare ber Stadt Baris und bes Departements ber Seine Saussuchungen bei mehreren Mitgliebern ber Batriotenliga vor; ebenjo erfolgten in ber Broving Saussuchungen. Bereits geftern Abend maren ben Boligei-Commiffaren nom Untersuchungerichter ihre Beif-

ungen in verfiegeltem Umichlag zugegangen mit bem Befegt, ne erft bente Morgen gu öffnen. Jeber Beamte batte gwei Saussuchungen porgunehmen. Gine Berjon, Die Biberftand leiftete, murbe verhaftet. Geibft auf ber Boligeiprafefrur wußte man nichts von bem Borgeben bes Unterfuchnigerichtere und bem Ergebniß ber Sausfuchungen. Der Unterfuchungerichter mablte biefes gebeimnigvolle Berfahren, weil bie boulangiftifden Beis tungen ftets behaupten, fle feien von allem, mas im Minifterium bes Innern und auf ber Boligeiprafeftur vorgebe, unterrichtet. Die Boulangiftenblatter verfichern gwar, bie Boligei habe nichts von Bebeutung gefunben. Der "Rational" will jeboch miffen, bag infolge bes Ergebniffes ber Saussuchungen bie Berhaftung Der roulebes beschloffen fei. Der leitenbe Ausschuß ber Liga, berichtet bas Blatt ferner, habe fur morgen eine Runbgebung gegen bie Rammer porbereitet gehabt. Dagu ift gu bemerten, bag Deroulebe bis 3 Uhr Rachmittage, ju welcher Beit er fich bei Boulanger befand, nicht verhaftet murbe.

3m Rammerausiduß gur Borberathung ber gerichtlichen Berfolgung ber brei Abgeordneten Laguerre, Laifant und Eurquet verficherten biefe , feien Republitaner und erftrebten lebiglich eine Rraftigung ber Republit. Die Beidulbigung, bag fie einer geheimen Gefellichaft angeborten, fei binfallig, ihr Borgeben ftebe vielmehr im Gintlang mit bem allgemeinen Stimmrecht. In einer Ermiberung auf eine Rebe Caffagnach, ber gegen bie Berfolgung Ginfpruch erhob, berief ber Borfitenbe Mabier be Montjau fich auf bie Borte bes Juftigminifters, bag bie jetigen Berfolgungen nur bas Borfpiel gu wichtigeren feien. Bei biefem Berte butite bie Rammer ber Regierung ibre Mithulfe nicht verfagen. Der Musfoug beichlog barauf mit allen Stimmen gegen bie Stimme Caffagnacs bie Berfolgung gu befurmorten und ernannte Arene gu feinem Berichterflatter. Arene mirb, ber "Strafb. Boft" gufolge, feinen Bericht morgen ber Rammer vortragen.

Aus Stadt und Land. . Mannbeim. 14. Mars 1889.

Debend Berleihung. Der Großherzog bat unter bem 6. Mars ben Königlich Brenftichen Dauptleuten Roeh-ler und Rufler beim Babiiden Bionier-Bataillon Rr. 14 in Rehl bas Ritterfreuz 2 Alaffe mit Eichentaub bes Orbens bom Babringer Lowen und bem Unteroffigier Doll ebenbajelbft bie filberne Berbienfiniebaille verlieben.

ebendajelbit die filberne Verdienumedaille verliehen.

* Mitiärisches. Durch Allerhöchte Kabinets Debre dom 7. d. M. in Folgendes bestimmt: 4. Bad. Inf.-Keg. Brinz Wilbelm Kr. 112: Frhr. v. Cornberg, Secondestieutenant der Referve obigen Regiments, tommandirt zur Diensteistung det dem 6. Edutringtschen Inf.-Keg. Kr. 94. (Größberzog von Sachsen), im altiven Heere, und zwar als Secondesieutenant mit einem Batent vom 12. Ostober 1887, im 7. Thüringischen Inf.-Keg. Kr. 96 wieder angestellt.

Militärisches. Das Schwedter Dragoner-Keg im ent wird in Kurzem das Zest seinenst werden ihren altiven Kameroden zur bleibenden Erinnerung an diesen kestag einen prachtvollen Taselausign Geneen.

Das Berorduungsblatt der Generaldirestion der gr. bad. Staatseisenbahuen Rr. 12 enthält allge-

ber gr. bab. Staatseifenbabnen Rr. 12 enthält allge-meine Beringungungen betr Berpachtung ber Bweitgeleis-gelande, Betrieb ber Strede Landesgrenze-Würzburg und meine Verrigingungen beir Verpachting der Zweitgeleisgelände, Betried der Strede Landesgrenze—Würzhurg und auf dem Bahnkofe Würzdurg, Annahme von Bijouteriewaaren als Expresgut und sonftige Bekanntmachungen beitreteigereigerung bei der allgemeinen Berjorgungsanstalt, Leichenbesorscherung, Betriebserdsfinungen und Mittheitungen, aufgefundenes Geld und Berfonalnachrichten. — Geld wurde aufgefunden m. 8. März im Bereiche des Bahnhoses in Offendurg der Betrag von 10 Mark Generwehr-Ansstellung in St. Gallen. Im Juni d. 3. wird in St. Gallen eine Ausstellung von Feuerwehrrequisten statisinden. Här die aus Deutschland zu dieser Aussiellung gelangenden Gegenstände ist die zollfreie Wiederseinfuhr nach Deutschland gestattet worden. Aussiellung gelangenden Gegenstände ist die zollfreie Wiederseinfuhr nach Deutschland gestattet worden. Aussiellung gelangenden Gegenstände ist die zollfreie Wiederseinfuhr nach Deutschland gestattet worden. Ausgestellung gelangenden Gegenstände ist die zollfreie Wiederseinfuhr nach Deutschland gestattet worden. Angeweitschland gestatte Greinber. Existente Biederseinfuhr von Dies Wolff in Dresden.) Angeweitschen Gestalbeschligung für Schunder, Besen und dergleichen. — hermann E. Freudenberg in Weinschen Erielbeschland zum Erweichen, Streden, Entsließen und Keinigen von Hartsruhe: Genfellen in nassem Zwiande. — Wilhelm Lovenz im Karlsruhe: Genfellen und Keinigen von Hartsruhe: Genfellen in nassen

rechter Keilverschluß für hinterladegeschüpe, welcher selbst thätig durch das Boden der Geschührohre in dem Lassetten bochgehoden wird. — Balentin Demmerle in Freiburg: Wertzeugzum Abschrächen der Kanten an Bappe, Leder und dergleichen. — Bilhelm Walb in Heidelberg: Kreissäge zum Ausschweiden den Gepsberöänden.— Wilbelm Lorenz in Karlsruhe: Renerung an der unter No. 37568 patentirten Metallwalzenpresse; Zusab zum Batent No. 37568. Batent No. 87568.

Batent No. 37568.
Ertheilt an: E. Merz in Karlsruhe: Seerdbrenner.
— E. Reuther, in Jirma Bopp u. Reuther in Mannheim: Anwendung des unter Ar. 44560 patentirten Halfsbentiles bei Entluftungsapparaten; Bujat zum Ketente Ar. 44560.— L. Reuling in Mannheim: Elektricker Sicherbeitsapparat für Dampftessei.— B. Lorenz in Karlsruhe: Selbsithäng durch das Boden der Geichayrohre in den Lasseen sich öffnender senkrechter Keilverschluß six Dinderlade-Geschüße.— Eisenwerfe Gaggenau in Waggenau: Dampferzeuger für Aleinmotoren.— Uebertragen an: Fortichritt, Aftien-Gesellichaft zur Derstellung von Wickelmaschinen in Mannheim: Ar. 36709. Tigarrens Wickelmaschine.

* Moregbuch bentider Induftrie- und Sandelsfirmen. Seitens bes preugifden Sanbelsminifteriams begmbers Reichsamte bes Innern mar befannlich bie Beransgabe eines Abresbuches beuticher Industrie- und Sanbelsfirmen angeregt worden und batten der deutiche Sanbelstag, ber Eentralverband beuticher Industrieller und der Berein beutiche Gentralverdand benticher Induftrieller und der Berein denticher Stahl- und Eisen-Industrieller fich jur Durchsührung dieses Unternehmens bereit ertiärt. Wie wir doren, wird es lich dabei nicht um ein Adreghuch im gewöhnlichen Stune, sondern um ein technisch kaufmannisches Handbuch handeln, aus dem neben mbalichfter Bollftandigteit der Adressen burch Einfügung reichhaltigien technischen und stanistischen Materials die volle Bedeutung der einzelnen Industriezweige zu ersehn sein wird.

Ein Bienengeset, Die Centrumsfraktion des veußischen Abgeordnetenhauses hat einen Gesepentwurf, betressend das Recht zum Halten der Bienen, eingebrackt, dessen erfte I Baragraphen bestimmen: Bienen auf seinem Eigenthum zu balten, ist einem Jedem erfaubt. – Restrauchsberechtigte, Bächter und Mietber sind zum Vienenbalten ebenfalls derrechtigt; die Mrether indessen unt mit Einwilligumg des Berrechtigt; die Mrether indessen unt mit Einwilligumg des Berrechtigt; die Wrether indessen und mit einenbalten ebenfalls der rechtigt; die Wrether indessen und mit Einwilligumg des Berichtigt; die Berighnis, Bienenvölfer aufznstellen, kann durch eine polizeiliche Borschrift dahn des Gedandt werden, daß sie nicht von Gebäuden, Kännen, hein der Vienenstände, ialls sie nicht von Greäßen und, wenn der betressende Kachdar nicht seine ansdrückliche Einwilligung erklärt hat, von fremden, demobarten Grundfücken in der Beit vom 1. April die 1. April drei Meter aufzent sein missen. Dis trockener Sommer in Sicht. Kür Wein. Obste und Gartendau, ebenso sir Vienenzungt ist es ein größet " Gin Bienengefes. Die Centrumefraftion bes preußi-

Dist trodener Sommer in Sicht. Hur Bein. Obst- und Gartenbau, ebenso für Bienengucht ist es ein großer Bortheil, wenn sich ein schöner, warmer Sommer einstellt. Ein solcher ist nun für dieses Jahr in Anssicht. Das Jahr 1889 bringt uns nämlich ein Sonnenstecken-Minimum und es ist aus den Beobachtungen in den lezten 50 Jahren nachgemiesen, daß auf der Erdoberstäcke Temperatur-Mazimas zustammen fallen mit Sonnenstecken-Minimis. Nehnliches wurde anch für den Auftbruck, für Stürme und Riederschläge, für hagel, Gewitter und zündende Alize uachgewiesen. 1889 toll ein solches sonnensteckenarmes Jahr sein. Kun ist durch Beobachtung dargetban, daß die steckenreichen Theile der Sonnensicheibe wemiger Wärme ausstrablen oder entwickeln als die odentung dargeinan, das die pedenreichen Epeile der Sonnenicheibe weniger Wärme ausstrablen oder entwickeln als die siedenlosen und umgekehrt und daß ein Minimum dieser Fleden siets ein Maximum der Wärme zum Gesolge dat. Demnach kann dem kommenden Sommer ein sür landwirthe sichaftliche Verhältnisse günstiges Prognosition gestellt werden und es ist nur zu wünschen, daß derselbe die ungünstigen Ver-bassinisse wieder verwischt welche lein nasser und falter Rarebaltniffe wieber verwischt, welche fein naffer und falter Bor-ganger verursachte.

ganger verursachte.

"Elektrische Uhren. In den Schaufenstern der Uhren-handlung von Franz Arnold C 4, 1 find gegenwärtig sehr hübich ausgestattete elektrische Standubren ausgestellt, welche niemals ausgezogen werden brauchen und bei denen das treibende Element nach Jahren erst wieder erneuert zu wer-den braucht. Eine Besichtigung dieser Uhren ist sehr zu

den braucht. Eine Besichtigung dieser Uhren ist sehr zu empsehlen.

"Alterthumsberein. Herr Karl Christ wird heute Donnerstag Abend im Alterthumsberein, in bessen Lokal "Case Bavaria", einen Bortrag balten über "die Topographie Mannheims im Mittelalter". Nach Schluß des Bortrags sinder zu Ehren des von hier scheidenden seitberigen Brassbenten des Bereins, des deren Oberlandesgerichtsratiks Edrift, eine gesellige Bereinigung der Mitglieder des Alterthumsvereins katt.

Schwimmhalle. Schon lange machte sich in unserem sich immer mehr und mehr zur Großstadt entwickelnden Mannsbeim der Mongel an einer Gelegenheit, auch im Winter die Annehmlichteit eines Schwimmbades genießen zu tonnen, sählbar. Derr Adam Karcher, Besiger des Etisabethdades, hat nunmehr diesem Bedürsnist abgebolsen durch Erdanung einer großen und überaus proftisch eingerichteten Schwimmhalle, welche sich direkt neben dem Etisabethdad besindet, jedoch so, daß sie einen gesonderten Eingang besigt. Die Halle ist gestern Mittag erdsten worden. Derr Narcher

halten worben, bie theilweife bas Spettrum ber Korona be- | Trithemins erzählt, daß in Minden einmal ein Tobter, bem ber Ropf abgeichlagen war, noch eine furze Strede gewandert fei. Die Sache foll fich folgenbermaßen augetragen haben: sei. Die Sache soll fich tolgenbermaßen augefragen haben: Kahier Lubewig der Baber hatte anno 1337 Dieben von Schauendung darumb, daß er den Landfrieden gebrochen, sambt 4 Knechten zu Minchen gesangen eingebrocht und mit Urtheil und Recht zum Schwert condemniren lassen. Wie nun diese Missetz zur Richtstatt kommen, hat Diep von Schauendung den Richter gebeten, er möchte ihn und seine Knechte in einer Reibe und jeden 8 Schube weit von einander stellen bernach au ihm ansangen die Erreution zu perrichten. Anechte in einer Reibe und jeden 8 Schuhe weit von einander stellen, hernach an ihm ansangen, die Execution zu verrichten. Woserne er nun nach geschehener Execution ausstehen und für die allso ausgestehten Knechte hinaus lausen würde, daß er alsdamt die, dei welchen er vorbei gesausen, mit dem Leben begnadigen wolle, welches ihm der Richter lachenden Mundes und gleichsam im Spott zugesagt, wohl wissend, daß man sein Lebtag keinen Menschen ohne Kopf habe lausen sehen. Dierauf hat Diet die Schauendurg seine Anschte, nämlich die liedsten am nähesten, für sich in obbemelter Ordnung gekellet und er ist selber der den der geweien, bat demnach auf erhaltene sten am nähesten, sür sich in obbemelter Ordnung gekellet und er ist selber der dinderste gewesen, hat demnach auf erhaltene Busage getroft niedergeknieet und sich enthaupten lassen, darauf odne Kopf eilends ausgesprungen und bei allen vier Knechten vordeigesausen, bernach allererst ist er niedergefallen, und liegen blieben. Oh nun gleich der Richtiger sich nichts woniger, als dieser unerhörten Seltsamkeit versehen, und sich hierüber so viel mehr entsehet, dat er dennoch seine Barol gehalten, denen Knechten das Leben gefristet und den gangen Handlen, denen Knechten das Leben gefristet und den gangen dandel an den Kanser berichtet, auch von demielben erlanget, das die Knechte des Diehen v. Schauenburg sur diesesmal mit dem Leben davon gekommen." Spätere Schriftseller, welche dieses wunderbare Ereignis Trithemius nacherzählen, lassen es dadin gestellt, ob "die Geister bei dem Enthaupten annoch so kräftig gewesen, das sie ihn zum Lauf besördern können, oder od es ein Teuselswert gewesen." Diesenigen Gelehrten, die sich mit Unterluckungen über die Fortdauer der Empfindungen hingerichteter beschäftigten, dahrten diesen Kaul

batte an die Mitglieder bes Stadtraths, an die biefigen Mergte, die Bertreter ber Breffe u. f. w. Ginlabungen gur Befichtigung ber neuerstellten Anlage ergeben laffen. Diefer Besichtigung der neuerstellten Anlage ergeben lassen. Dieser Einsadung wurde auch iehr zahlreich Jolge geleistet und ibrachen sich alle Erschienenen und namentlich, was wohl von besonderer Bichtigkeit ist, die Derren Aerste über die Einrichtung und Ausstattung dieser Schwimmballe in äußerst anerkennendem Sinne aus Das Schwimmballe in äußerst an verkennendem Sinne aus Das Schwimmballe in äußerst erzeit nang und 7.85 Meter breit. Die Wasserstesse der einem Ende 1.75 Meter verit. Die Wasserstesse der dan dem einen Ende 1.75 Meter und sällt dann die zu dem anderen Ende gleichmäßig auf 1 Meter ab insgesammt sagt das Bassin ca. 135 Cudismeter Wassers, Dasselbe wird gewöhnlich die zu ungesähr 18—20 Grad erwarmt. Die Erwärmung der ganzen Dalle, deren Dach aus dolz besteht, geschieht mittels Dampsbetzung. Die Entleerung des Bassins, welche dei karfer Frequenz jede Racht ersolgen soll, deansprucht eine Beitdauer von ca. 4. Stunden, die Fällung desselben 2.4. Stunden. Die Seitenwähne des Bassins, an denen sich 9 Wassersdertäuse besinden, die zugleich als Spudnäpse dienen, sind mit Vorzellanplatten belegt. jugleich als Spudnapfe bienen, find mit Borgellanplatten belegt. An den deiden Längsseiten der Halle sind 25 mit je einem Borhang versehene und ebenfalls auf das Annehmlichte eine gerichtete Ansliedbezellen angebracht. Der Verron des Bassins ist mit einem Gummiteppich belegt. Auf der einen Seite der Halle am Abend geschiebt durch eine in der Mitte der Dalle am Abend geschiebt durch eine in der Mitte der Dalle angebrachte mächtige elestrische Bogenlampe, weiche eine Leuchtraft von 1000 Kerzen besipt.

Aus dem Groffherjogihum.

-r. Weinheim, 13. Marz. Wider Erwarten ging ber reichlich vorhandene Schneer rasch weg; die ganze Gegend, soweit unser Auge bliden kann, ist ichneestrei, so daß recht bald voller Frühling vei uns einlehren dürfte. — Die für dieses Frühligder erwartete Jnangrissamme der Anlage eines weiteren Stadttheils scheint sich noch nicht so bald verwirklichen zu wollen, indem die Erwerdung von Liegenschaften noch Schwierigkeiten bietet. Wöchten die Bemühungen der Stadtbehörde keine vergeblichen sein! — Wit dem 1. April geht in unsern postalischen Verhältnissen infolge des Karken geht in unjern postalischen Berhaltniffen infolge bes farten Boftverkebre eine weientliche Beranberung por fich. Das Bostamt II. geht ale foldes ein und wird ein Bostamt I. Rtaffe errichtet, womit auch Berfonalveranberungen verbunden

Laugenbruden, 13. Marg. Die 16jahrige Tochter bes hiefigen Burgers Karl Ruhn ging am verstoffenen Sonn-tag mit ihrer Kamerabin nach Obenheim, um Berwandte zu besuchen. Auf dem heimwege wurden die beiben Mädden von Obenheimer Burschen verfolgt und so geängstigt, daß die Kubn zwiichen Beuthern und Obenheim bewustlos auf der Strass niederlistete und lieden bis ein Pruchfoler Strafe niederftürzte und liegen blieb, die ein Bruchfaler gubrwerk die Besinnungslofe aufnahm und in Zeuthern im Gasthause "zum Engel" zu Bett brachte, wo die Besinnungslose mit arztlicher Silfe erft Rachts um 2 Uhr wieder das Bewugtfein erlangte.

B. Bruchfal, 13. Marz. Unfern Bürgerausichun beichaftigte in jeiner lepten Sipung u. a. auch ein vom Stadtrath gestellter Antrag auf Ausbedung der Wehalte der Stadtrathe. Gegen diesen Antrag erhob sich zwar mebrseitiger Widerspruch, doch wurde er ichlieglich mit großer Majorität

Biderspruch, doch wurde er ichließlich mit großer Majorität angenommen.

* Pforzheim, 13. März. Derr Oberbürgermeister Kraab hat am vergangenen Montag sein Amt in die Hände des Burgermeisters niedergelegt. Dieser hielt Rachmittags eine Stadtrathösisung ab, in der er zunächt dem Kollegium von diesem Borgang Mittheilung machte. Da jest kein Dindernig mehr im Wege steht, so saste das Rollegium sosort den einstimmigen Beichluß, die erledigte Stelle mit einer Melderist von sechs Wochen offentlich auszuschreiben. Eine aus drei Stadträthen und drei Stadtverordneten bestehende Kommission soll alle weiteren Schrifte veranlassen.

I Freiburg, 13. März. Bor dem hiesigen Schwurgerichte wurde gestern gegen den 34 Jahre alten Taglöhner Karl August Ga us von Denzlingen wegen Raubs verhandelt. Der Angellagte schlich sich um die Weihnachtszeit Abends zwischen 10 und 11 Uhr in Denzlingen in diebilder Absicht in das Anechtszimmer eines bortigen Gasthoss. Als er hier jedoch von einem Knechte entdedt wurde, pacte in des

er hier jedoch bon einem Rnechte entbedt murbe, badte er biefen und migbanbette ihn auf eine gang robe Weife, jo bag ber Ungludliche langere Beit ohnmächtig war. Gaus erhielt

ber Unglückliche längere Beit ohnmächtig war. Gaus erhielt 7 Jahre Zuchthans.

* Kleine Chronik. In Konstanz ließ sich eine Arbeitersfran durch den warmen Sonnenichein verloden, ihe noch nicht 1 Jahr altes Kind im Rhein zu baben. Auf das Geschrei des armen Wirmchens eilten einige Arbeiter berbei und hielten die Berson von weiterem Untertauchen des Kindes ab. — In Bforz scheim warf ein junger Bursche ein erwachsens Wähden zu Boden und entriß ihr die Uhr. Umstehende Kinder schrieben auf und verfolgten den Fliehenden, da dreiber schrieben am, schlag einige, sprang wiederum davon und entfam auch, ohne daß man seine Bersönlichkeit seitziellen konnte.

Pfalzische Machrichten.

+ Oberfulgen, 11. Marg. Die Biege eines biefigen Aderers warf ein Junges, bas 4 Augen bat. Die zwei überfluffigen Guder fieben ba, wo bie borner auswachen

- Geifteegegenwart. Der auffichtfubrenbe Oberargt eines ruffichen Grrenbaufes murbe beim Befichtigen ber Anftalt von ben Infaffen mit allerlei Rlagen fiber Behandlung, Rolt u. f. m. beiturmt; insbefonbere bezeichneten Alle bie Kolt u. s. w. bestürmt; insbesondere bezeichneten Alle die ihnen gereichte Peischbrübe als ganz entieglich. Um sich zu überzeugen, inwieweit diese Anklage begründet sei, begab sich der Doltor in die Kücke hinunter, wo gerode ein großer Kessel mit siedendem Wasser über dem Feuer stand. Plostick trat einer der Leidenden, die ihm gefolgt waren, ein großer und starker Kers, vor und sagte: "Wissen Sie, Doktor, Sie sind so hübsch sett: Sie müßten eine ansgezeichnete Fleischsuppe abgeben. Bersuchen wir es!" Die anderen Wadnstunigen kimmten dem Plane lebbast bei, und man schicke sich eden an, den Arzt in den Kessel zu wersen, als er mit glidlicher Geistesgegenwart ausriet: "Dalt, meine Herren! Es ist ein ganz vorziglicher Einsall von Ihnen, aber meine Rieider würden den ganzen Wohlgeschmad der Brühe verderben. Gestatten Sie, daß ich mich erst draußen auskleide." Die Bemerkung schien Allen wohlbegründet und ungehindert sonnte der Gesährdete die Küche verlassen.

— Eine sürkliche Geburtsanzeige. Man erinnert

- Eine fürftliche Geburtsanzeige. Ran erinnert fich, bag ber britte Sohn des Konigs von Schweben, Bring Ostar, im vorigen Jahre Fraulein Ebba Mund gebeirathet und auf alle seine Rechte als toniglicher Bring verzichtet bat. Das junge Chebaar veröffentlicht joeben folgende Anzeige im "Journal von Carlstrona": "Die Beburt einer Tochter zeigen an

Delar und Ebba Bernadotte."
Delar und Ebba Bernadotte."
bie Sittenstrenge so weit treibt, daß sie nicht in demselbei Hache ihrer Bibliothet Berke von Schriftstellern und — Rur immer genachten und — Rur immer

— Nur immer genau. Sabbenticher: "Bant. man Ras und wann Kas?" — Rorbbenticher: "Run, man fagt immer Ras oder vielmehr Rase." — Sübbenticher: "I bewahr', Kas sagt man halt, wenn zwaa Buntiel über'm a ftehn." (D. B.)

Heuilleton.

Die vollkändige Connensinkernis vom 1. Jan.

d. J. war belauntlich nur in der westlichen hälfte der Ber.
Staaten von Amerika sichtbar. Es werden seht die großartigen Berankaltungen defannt, welche getrossen waren, um die Ergednisse der Beodachtungen iv rasch wie möglich der Belt bekannt zu geden. Der "Rew-Dorf derald" hatte den Telegraphendraht die zu seinem Hauptbureau legen lassen, welcher somit von seinem Antangsbunft an den ganzen nordamerikanischen Konninent durchschuit. In Holge dessen konnte die Leitung der großen amerikanischen Reitung am Tage der Berkinsterung augendlicklich mit einer Anzahl von Beodachtungsstationen, welche von Rissouri die zum kalisornischen Gespade des großen Oceans reichten, sprechen. Schon Wochen worder waren alle Borbereitungen getrossen, um ohne Kücklicht aus den Kostenpunst die scheunigste telegraphische Berichterstattung zu erwöglichen. Und so vorzüglich haben sich diese Eurschtungen bewährt, daß in weniger als 60 Minuten absoluter Beit, nachdem in Kalisornien der Mond vor die Sonne getresen, die Hauptergebnisse der Beodachtungen in der Druckere des "Derald" au New-York bereits geieht waren und Krosesson der Beziehung einzig da, daß Beodachtungsetzebnisse, welche 3000 Meilen entsernt erhalten worden innd, eine Sinnde darous durch die Bresse der aanzen Belt mitgetheilt werden sonnen. Die Beitung des großen Unternehmens lag in den Dänden des schon erwähnten Astronomen Brosessischer und jede Wahrenmung mit völliger Genausgleit und frei von telegraphischen Irribinnern übermittelt wurde. Bestambien und jede Wahrenmung mit völliger Genausgleit und frei von telegraphischen Irribinnern übermittelt wurde. Bestambien daren die Beodachter in ungewöhnlicher Beise vom Better begünstat, und es gesang dahen Bahr. Hondes zwei volle Boll im Durchmesser dat und die Gommen-Korona sast volle Boll im Durchmesser dat und de Gommen-Korona sast volle Boll im Durchmesser dat und de Gommen-Korona sast volle Boll im Durchmesser dat und de Gommen-Korona sast volle Boll im Durchmesser dat und de Gommen-Ko Die vollftändige Connenfinfterniß bom 1. Jan. awei volle Boll im Durchmeffer bat und die Sonnen-Korona faft 10 Boll groß ericheint. Auf ber großen Lid-Sternwarte in Kaliformien find mabrend der nur 118 Setunden dauernben Berfenftesung nicht weniger ale 18 Bhotographien erund find ftillftebenb. Das Thierchen lebt und ift fo munter, |

wie ein junges Geisbodlein fein fann.

O Kaiferelauteru, 12. Mars. Die Lieferung ber Maidinen für die Wasserleitung wurde ber Firma Sulzer in Budwigshafen übertragen.

Aaiferstautern, 13. Marg. Rachbem Sie feinergeit die Radricht von ber Sufpenfion bes herrn Lebrers 28 eiß von ber Stelle eines ftabtifden Bibliothefars gebracht Weiß von der Stelle eines kadtigen Bibliothefars gebracht haben, dürfte Ihre Lefer auch der Inhalt des Briefes intereistren, dessen Beroffentlichung den herrn Bürgermeister ohle zu jener Raßregelung veranlaste. Der Brief, an den inzwischen verurtheilten Reallebrer Geiler gerichtet, der damals Eigenthümer des ultramontanen "Bi. Blisbl." war, lautet: "Kaiserslautern, 19. Juni 1885. Geehrter herr Brosesser! Gebt Ihnen ob der Schöpfung des Protestanten-hauses keine Gasbeleuchtung auf? Die Rationalliberalen und Conservativen wollen sich mit dieser heuchelei an unsere Stelle sezen und das protestantische Bolt ist gar leicht irre in silbren mit dem Ruse: Eure Keligion ist in Gesahr und nt filbren mit dem Ruje: Eure Religion ift in Gesahr und filbrt man ficher die jungsten Unftellungen als Beweise an. Die Convertiten Ses und Consorten versuchen Alles, um in den Sattel zu kommen, der Genannte fürchtet außerdem um seine Stellung an der Tochterschule. Schreiten Sie gegen

jeine Stellung an der Logierignie. Schreiten Sie gegen biesen nationalliberalen Schwindel ein, denn die unterzeichneten Namen sagen Alles. Ihr Hobble."

— Zweibrücken, 12. Mars. In Nieberauerbach schof der Lijährige Karl Dubois dem 17jährigen Joh. Weingartner aus Unvorsichtigkeit in den Unterleib. Merzliche Hilfe mußte sofort in Anspruch genommen werden. Der Thäter ist verhaftet.

— Aus der Pfalz 12. Wörz. Das Suttenseitingen:

= Aus ber Pfalz, 12. Marz. Das Sutten-Silingen-Denkmal auf ber Ebernburg wird an Bfingften be. 38. enthallt werben.

Mittheilungen aus Hellen.

Mittlyeilungen aus Hellen.

— Beusheim, 13. März. Die hiefige Gensbarmerie hat dieser Tage bei Brandau die Leute verhastet, von welchen die kürzlich bei Heppenheim ausgesundene Lindesleiche berrichten soll. Es sind umberziedende Schirmslicker.

* Waing, 13. März. Auf Anordmung von höherer Stelle werden seht die Jestungswerte sowie die einzelnen Jorts in neuerer Beit von Andruch der Morgendammerung dis zum Eintritt der Dunkelheit von Hafrendammerung dis zum Eintritt der Dunkelheit von Hafrendammerung dis zum Eintritt der Dunkelheit von Batronillen des V. Artislerie Regiments. Außerdem müssen die Wall-patrouillen, Insanterie, selbander geben. Aus Batrouillen haben schaft gesaden und Batronen dei sich; der Besehl geht dahin, Ieden zu verhasten, der sich in der Räße der Festungswerfe in verdachtiger Weise aushält. Es geht das Gerückt, das in lehter Beit wieder Beichmungen unserer Festungswerfe gemacht worden seien, um verrätbersichen Iweden zu dienen.

H. Biblis, 12. März. Die Ehefrau des Jat. Böller, welche vor einigen Wochen vor der Strassammer zu Darmstadt wegen Berseumdung, Urkundensälischung zu zu einem

stadt wegen Berleumbung, Urfundenjälichung zo zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt worden ist und die Strase gestern antreten sollte, wurde am Morgen mit zertrümmertem Schädel in der Bsublgrube ihrer Bedausung todt aufgefunden. Der That verdächtig wurde der Ebegatte der ungefunden. Frau gestern Mittag gefänglich eingezogen und in Die Unterfuchungshaft nach Gernsheim abgeliefert;

Gerichtszeitung.

*Mannheim. 13. Morz. Schöffengericht. 1) Friedrich Abam, lediger Taglöbner von Sellingen wird wegen Betrags mit 6 Wochen Gefängniß befraft, wovon 2 Wochen Unterjuchungshaft in Anrechnung fommen. 2) Karl Grammann, lediger Hauftrer von Küftrow wird wegen Körperverlehung zu 2 Monaten Sefängniß verurtheilt, abzüglich 2 Wochen Unterjuchungshaft. 3) Karl Bifinger, lediger Taglöbner von Gondelsbrim erhält wegen Diebstahls eine Geföngnißstrafe pan 6 Wachen, wohan 2 Wochen Unterlediger Taglöhner von Gondelsheim erhält wegen Diebstahls eine Gesängnißstrase von 6 Wochen, wodon 2 Wochen Untersuchungsbatt in Aurechnung sommen. 4) Audwig Hert an, sediger Aglöhner von Schönau wegen Bettelns und Landetreicherei Urtheil: 5 Wochen dast und Uederweisung an die Landespolizeibehörde. 5) Khilipp Wilhelm Scherz, lediger Spengler von Fürseld wird wegen Diedstahls und Unterschlagung zu einer Gelditrase von 6 M. verurtheilt 6) Louise Find ling, von Ettlingen wird wegen Uedertretung der Sittenpolizei mit 15 Tagen dast bestraft. 7) Jasob Becker, Witch hier wegen Uedertretung der gestücklichen Borichristen. Der Angestagte das sich der gegen ihn ausgesprochenen bezirksamslichen Strase unterworfen. 8) Friedrich Blechich Auflichen Strase unterworfen. 8) Friedrich Blechich Auflichen gießer von hier, wird wegen Auhessbrung zu einer Geldstrase von der Verent. 5 Tagen Habestorung zu einer Geldstrase von 20 M. event. 5 Tagen Dast verurtheilt.

Sageonenigkeiten.

- Beifbronn, 12, Darg. (Berhaftung bes Dr. Sipp.) Diesen Morgen ift, wie die F. B. berichtet, ber Schriftsteller, Gerausgeber ber bemoft, "Deilbr. Beitung". Dr. Franz Lipp bahier burch mehrere Schuhlente in Civil aus bem Bette geholt und verhaftet worden Es ift gegen ihn Anflage wegen Meineids erhoben worden. Er joll fich befielben in der hauptverhandlung vor bem R. Schöffengericht babier vom 5, b. M. in der Privatflagesache bes cand. iur. Rojenthaler in Beilbronn gegen ben Rebalteur ber "Redarzeitung", Bermann Schell babier, iculbig gemacht haben. In ber Beilbr. Beitung" find nämlich mehrfach

Berichte über geheime Versammlungen der Deutschen Bartei erschienen, als deren Urheber der Gemeinderath Huber bezeichnet wurde. Auf Grund einer Mittheilung des Redalteurs Jehleisen der "Deilbr. Stg." wurde der Berdacht auf den der demokrafischen Partei angehörigen cand. jur. Rosenthaler von hier gelenkt und diesen hat die "Nedarzeitung" zu Anfang Januar d. J. (unmitteldar vor der Landtagswahl) afs den Spion bezeichnet. Rosenthaler erhob diermegen Pripatifique von der Schell und in der dierzut ans hierwegen Brivatslage gegen Schell und in der hierauf an-gesehten Hauptverhandlung vom 5. d. M. hat Dr. Lipp eidlich erhärtet, daß Rosenthaler den betr. Berichten ganz-lich sern tehe. Diese Berichte seien ihm anonym zugegan-gen, er tenne den Berfasser seielben nicht und viesse nur den berfelbe fein Demokrat sei Die berselhe der Berichte daß derfelbe fein Demokrat sei. Die derfelbe der Deutschen Bartei angesibre, wisse er nicht. Die Antlage geht nun offenbar davon aus. Dr. Lipp kenne den Berfasser der der richte, als welchen man nunmehr wieder den Gemeinderath Duber bezeichnete. Dr. Lipp wurde auf freien Juß griedt.

Duber bezeichnete. Dr. Lipp wurde auf freien füß gesett.

— Frankfurt, 13. März. (Seusationelle Verhaftung.) Lebrer Bartich vom Preungesbeimer Gefängniß, der unlängst noch im biesigen Gefängniberein einen interessanten, mit großem Beisall aufgenommenen Vortrag über Gefängnißschulen bielt, ift, wie der Fr. G.-A. meldet, am Montag auf Anordnung des Gerichtes verhaftet worden. Bartich, der früher an der Josefsichule als Lehrer und im Dome als Organist wirste, war ein besiedter Gesellschafter und eine hübsiche Ericheinung. Er benutte die Borzüge seines Geises und seines Körpers, um Mödhen zu bethören. Er spiegelte iknen heirath vor und brachte sie um ihr Geld. Es sollen zehn Fälle ineriminist sein und Bartich, welcher ihnen etwa 6000 Mart abgenommen, hätte somit eine schwere Strafe zu gewörtigen.

etwa 6000 Mark abgenommen, hätte somit eine schwere Strase zu gewärtigen.

— Forst i. d. L., 11. März. (Eine schreckliche That) bewegt laut "H. B." die Gemüther unserer Einwohnerschaft. Gestern Abend baben sich zwei diesige Schulden, erschösen. Der Eine wurde todt, der Andere noch lebend ausgeführten. Die jungen Leute haben sich verte noch lebend ausgeführden. Die jungen Leute haben sich beide in den Kopfgeschoffen; die That ist in einem Wäldehen nahe der Stadt ausgeführt worden. Ueber die Beweggründe ist nicht das geringste Koperlässige bekannt. Border waren die Schüler noch im geselligen Kreise von Mitichillern gewesen. Erst vor wenigen Tagen batte sich ein anderer hiesiger Schüler, ein 18jähriger Symnasiast, erschössen.

— Minchen, 13. März. (Raub mord.) Heute Moorgen, so schreiben die "Reuesten Racht.," wurde auf dem Woorgen, so schreiben die "Reuesten Kacht.," wurde auf dem Woorgen, so schreiben die "Reuesten Kacht.," wurde auf dem Woldwege bei Großbesselbed von Leiche eines Bauer gefunden. Die Leiche, welche gut gekleibet war, batte eine klassen. Wanden und von der Uhr und der Baarichaft beraubt. Man

Bunde und war ber Uhr und ber Baaricaft beraubt. vermuthet, daß der Ermordete ein von der Stadt heimkeh-render Holzbauer sei, der Holz verlauft und den Erlos bei sich getragen habe. Doch fonnte seine Identität bis jest noch nicht seigestellt werden. Ob er Wagen und Bferde bei

noch nicht seingestellt werden. Do er Wagen und terede bei fich gehabt, ist gleichfalls nicht bekannt.

- Würzburg, 10. März. (Sühne.) Der gestern verstorbene Manrermeister Erbard, welcher seiner Zeit im Jähzorn eine Wittwe Fink, die in seinem Garten einige zweischgen entwendet hatte, mit einem Brügel todt ichlug und biewegen eine längere Freiheitsstrase verdüßen wuste, bat in seinem Testamente den hier als Geschäftsmann thätigen Sohn derselben zum Erden eines großen Theiles seines aus eiwa 60,000 Mark bestehenden Bermögens eingesett.

etwa 60,000 Mart bestehenden Bermdgens eingesett.

— Berlin, 12. März. (Bur Verhaftung des Exerziermeisters des deutschen Krondrinzen) liegen nunmehr nachstehende Meldungen vor. Der Feldwebet Sauck war damit beauftragt, sur die zum Avancement vorgeschlagenen Unterbestiziere ze. die Führungslisten auszuschreitben; diese wurden dem Kaiser unterbreitet, der alsdann das Weitere über die Kangerhöbungen versügte. Sauch soll nun in dem Nationale eines zum Sergeanten vorgeschlagenen Unterossiziers den Bermert einer von demselben abgebühren Strassunterdrückt haben und zwar soll er diezu durch ein Geldgesichent bewogen worden sein, welches der Betressenden vor ihrer Erledigung genau zu drüfen psiegt, hatte, da er als Brinz in Kotsdam in Garnison gestanden, gerade von der unterdrückten Strass Kenntniß und ordnete weitere Res unterdrücken Strafe Kenntnis und ordnete weitere Reunterdrücken sie Kenntnis und ordnete weitere Rederchen au, welche die Schuld des Angeklagten ergaben.
Andererieits wird erzählt, daß der im verstoffenen Jahre
wegen eines gaug abnlichen Dienstvergebens abgeurtheite
Keldwebe Wingsteit nach feiner fürzlich erfolgten Entlassung Feldwebel Wisigseit nach seiner fürzlich erfolgten Entlassung eine frühere Drohung ausgesührt habe, indem er sowohl Sauch, als auch andere Kameraden denunsirte. Aus diesem Grunde sei Hauf in dienstlicher Hinstite. Aus diesem Grunde sei Hauf in dienstlicher Hinstite schaft siderwacht worden. Auch der Kauser habe von der durch Wisigseit eingereichten Benunziation Kenntniß gehabt und sich dadurch veranlast gesehen, alle militärischen Borlagen, welche durch Hauf gezungen waren, einer äußert sorgängen Kontrole zu unterziehen.

— Berlin, 12. März. (Kachtlang zu met Berliner Studentenschaft, welche Beranlassung zu dem Zweilandse Eichler-Bium wurden, wobei der Lehtere das Leben verlor, kamen am Montog wiederum vor der vierten Straskammer des

am Montog wiederum vor der vierten Straffammer des Berliner Landgerichts 1. jur Sprache. Wegen Beransfordering zum Zweifampfe mit iödtlichen Waffen befand fich ber Student der Rechte Theodor Saenger auf der Antlage-

bant. Der Beichulbigte batte ben vorerwähnten Ranbibaten bank. Der Beschuldigte batte den vorerwähnten Kandidaten der Medigin Blum am 2. Dezember vorigen Jahres auf Bistolen bei 10 Schritt Entsernung und dreimaligem Rugelwechsel sorbern lassen. Der Zweikamps sollte am 6. Dezember statischen; durch den zwei Tage vorder ersolgten Tod des Blum wurde die Angelegenheit aber erledigt. Ursache der Forderung war die bekannte, welche auch das Duell Eichler-Blum veranlast hatte. Der Staatsanwalt war der Anschless sie dem Angeklagten nachzufühlen, wie er detwogen wurde, den ungesehmätigen Weg einzuschlagen, der seine Bekrasung unausbleiblich zur Folge haben mußte. — Er halte indesten eine Woche Festungshaft für eine ausreichende Sühne, da man ferner verücksichten misse, das der Angeklagte in der ichwerken Weise berausgesordert worden iet. Der Gerichtsbof erkannte nach dem Antrage des Staatsanwalts, indem hof erfannte nach bem Antrage bes Staatsanwalts, indem bei der Urtheilsverfundung hervorgehoben wurde, daß der Angeklagte durch feine ingwischen erfolgte Entfernung von der Berliner Universität außerdem zu leiden haben warbe.

- Berlin, 12. März. (Don Juan und Bechpreller.) Ein Bechpreller in der Gestalt eines Don Juan wurde dieser Tage in einem Wirthshause der Chauseestraße dingiest gemacht. Er pstegte während der Abendftunden auf der Straße junge und auch alte Damen anzusprechen, denen er allerhand Schmeichelhastes tagte, um daran eine Einstadung zu einem gemeinsamen Abendbrod in einem nache gelegenen Wirthshause zu knüpfen. Die Einstadung wurde nur in den seltensten Köllen abgelehnt, und da der ritterliche Une in ben feltenften Fallen abgelebnt, und ba ber ritterliche Unbekannte es weber an Speisen noch Getranten mangeln ließ, so bereuten die Schönen auch niemals, ihm Folge geleiftet au haben, bis jum Schlusse das sogenannte bide Ende nachtam. Bor dem Rachtisch pflegt nömlich der Ritter jedesmal aufzufpringen und sich zu erinnern, daß er ja noch einen wichtigen Brief in den Raften gu fteden babe, mas er, ba er bem Rellner nicht traue, selbst besorgen nuffe, jedoch würde er in wenigen Augenbliden gurnd sein. Da die Braut" des fremden herrn ja als Unterpjand zurücklieb, so ließ man ihn auch ruhig ziehen, — um ihn niemals wieder zu sehen und zu spät zu merken, daß man es mit einem Schwindler zu thun batte. — Im erwähnten Wirthshause war nun zufällig ein Kellner an-wesend, der früher in einem andern Geschäft thätig gewesen, wo der Don Juan sein Kunststäd bereits mit Ersolg betrieben hatte. Dies subrie zur Festhaltung des Industrie- und Frauen-Ritters.

Ritters.

— Leipzig, 12. März. (Ein frecher Einbruchdiebstahl im Banthaus Hammeru. Schmidt),
welcher noch rechtzeitig entdeckt und vereitelt wurde, lieferte
am Samstag der Leipziger Bolizei drei internationale
Bauner in die Hände. Diefelben hatten sich schon einige
Zeit vorgeblich Geschäfte balder in Leipzig aufgebalten und
forgfältig Alles sür diesen Einbruchdiebstahl ausgekundschaftet
und vorbereitet. Mit den seinbruchdiebstahl ausgekundschaftet
und vorbereitet. Mit den seinken und praktischen Einbruchswertzeugen versehen, gelangten sie am Samstag Rachts
vom Keller aus zur Thüre des Bankgeschäftes, welche sie bereits erbrochen hatten, als ein Miether des Haufes anläutete, und die ihm öffinende Wirthin ein verdächtiges Geräusch bemerkte. Als sie in ihrem Zimmer noch darüber
nachdachte, läutete man zum zweiten Mase an und nun läutete, und die ihm disnende Wirthin ein verdächtiges Geräusch bemerkte. Als sie in ihrem Zinmer noch darüber nachdachte, läutete man zum zweiten Wase an und nun machte sie den Weiether auf ihre Vahrnehmung ausmerksam. Bährend sie sich mit dem Lichte entsernte, um ihren Sohn berbeizurusen, verließen die Diebe ihr Versted im Keller mit der Absicht, ihre Arbeit wieder aufzunehmen, wurden aber von dem erwähnten Heren angehacht, worauf sie die Flucht zu ergreisen suchten. Auf die disspruse der Fran eilte ein Schubmann berdei und es gesang mit Dilse anderer dinzugekommener Bersonen, den einen der Diebe dingsest zu machen, der zweite entsam auf die Stroße und der dritte süchtete sich durch das daus selbst auf das Dach, wor nach dreistündiger Arbeit von der Fenerwehr und mehreren Schubleuten endlich heradgebolt wurde. Wer die drei Diebe sind, weiß man dis seht noch nicht, man hat sedoch zwei Kosser des dass verdracht und dem Bahnhof-Kortter zur Ausbewahrung übergeben hatten. Da sie auch Ausslisse nach Eger, Dresden, Minchen u. s. w. gemacht hatten, so vermuthet man, daß sie an dem großen Juwelendiebstabl bei Thomas in München betheiligt waren. Ihrer Nationalität nach sollien es drei rumänniche Juden sein; jedenfalls aber scheint die Bolizei in ihnen einen guten Fang gemacht zu daben. Sang gemacht zu haben.

- Robes, 11. Mars. (Ein achtgiafahriger Brandfifter) ift bom Schwurgericht heute gu 5 Jahren Gefangniß verurtheilt worben. Derfelbe hatte die Monomanie, ben Brand in die Saufer ber bon ibm gehaften ober beneideten Personen zu legen und auf diese Beife 4 feiner Rachbarhauser eingedichert.

gunft und Willenschaft.

In der permanenten Aunstansstellung von K.
Doneder, O 2, 9, sind neu ausgestellt: Brotessor I. Dedded "Königin Luise auf der Fahrt nach Memel 1807" —
Brot. G. v. Boch mann "Ausriti" — Brot. Claus Meder "Brustbild" — L. Hartmann "Pferdebild" — Dugo Kaufimann "Unterhaltung" — Dans Drekter "Frühlingssandschäft" — von Bahert "Mönch". Die ichönen Bilber von Juh. Bolten, Max Todt, Jihor Kaussmann, Setigmann, Rieger, Grebe z. sind nur noch turze Zeit ausaestellt. Unfang nächter Woche aelangt der größte Theil der

Er big fich in die Lippen und fampite mit ben Gefühlen

bes Feuers, Die fein Blut in Ballung brachten.

Das uniculdsvolle Geficht der jungen Frau, Die angftlich feinen Bliden auswich, entwaffnete feinen Unmuth ibr gegenüber und erwedte fein Mitleib. Er tonnte fie bod nicht zur Berantwortung gieben für bie Diffethaten ihres Mannes.

In gemilbertem Tone fragte er fie: "Ift 3hr Gemahl ju Saufe? Eine Unterrebung mit ibm mare mir erwanicht."

Obwohl er bei fich bachte, bag ber Salon feiner Eran eben nicht ber Ort fei, an welchem er ihn gu troffen wilmine. Er ift in Baris."

Reues Erstaunen. Bas führt ihn nach Baris? "Bann erwarten Gie ihn?" forfchte er weiter,

Sie tonnte nicht mit Beftimmtheit ben Tag feiner Rudfebr angeben.

Es trat eine fleine Baufe ein, bann fagte er, fic erhebenb:

"Barbon," eine Frage noch. "Da ber Roffer meiner Coufine, bes Fraulein Clairville, in ihrem Borgimmer fteht - fo tonnen Gie mir vielleicht fagen, wo ich fie finben fann."

Bie ein Blit ichlagt nun ploblich bie Erinnerung an jenen Brief, ben fie ber Grafin am Tranungstag ibrer Tochter, im Ramen bes Franleine Clairville überreichte, in ihr Gebachnig und erfüllte ibre Seele mit namemlojem Schreden. Erft als er ben Ramen ausiprach, ertannte fie ibn wieber.

Sie wantte und wurde fo bleich, bag Berr Clairville unwillfürlich einen Schritt gegen fie machte, um fie gu fruben. "Sie find untwohl, Dabame," fagte er, überrafcht bon ber Aufregung, die fich in ihrem gangen Befen funbgab und

Der Schwur am Sterbebett.

Original-Roman von Leopolbine Baronin Brochagta.

(Fortfegung.)

Rurg barauf trat ber Rammerdiener mit ber Bifitentarte bes herrn Clairville ein. "Diefer Berr bittet, vorgelaffen gu werben."

Josephine erbebte; "Clairville", murmelte fie vor fich bin-

"wo habe ich ben Ramen gebort?" Sie blidte unichluffig, mas fie thun follte, in bas biebere Beficht bes Rammerbieners.

In feinen Bugen lag ein angitlicher Musbrud.

Die Aufregung bes bleichen jungen Mannes im Borsimmer miffiel ibm. Er fühlte, bag biefem Befuch ein ernfter Bred gu Grunbe liegen muffe.

Er wußte nicht, ob fie in Renntniß fei von jenem Schurfenftreich, ber Tag für Tag bie Qual feines Lebens mar, benn je mehr er barüber nachbachte, besto brobenber ichien ihm bie Befahr und es mußte etwas Entfepliches fein, indem es feinen Deren bewog, Defterreich ju verlaffen.

Frauen find mitunter ichlechte Diplomaten, bachte er fich. Er hoffte, bag fie ben jungen Mann nicht empfingen murbe,

aber er magte es nicht, feinen Rath angubieten. Bahrenbbem ftanb ber junge Diffigier por bem Roffer feiner Coufine. Er prefte feine beiben Sanbe auf Die

Es war also wahr - benn bas ift ibr Roffer, berfelbe den er für fie gefauft. Mis mare es beute, erinnert er fich an ihre icherghafte Bemertung, bag er; "bei bem Gintaufe die vielen Beduriniffe einer Dame nicht in das Muge gejagt." Und er feste ihr auseinander, wie die Ronftruftion bes-

elben die mangelnde Größe erfete. Und als fie dann unter Rengierde ben Dedel bob und fich babei aufließ, war er fo fühn, ihr icudtern bie Sand gu fuffen. Gie errothete, aber entgog fie nicht. Daraus icopfte er Soffnung. Und jest!

Das Deffnen ber Salonthure entrif ihn feinen Bedanten. Er wendete fich raich um.

Boller Chrerbietung fagte Martin: "Die gnabige Frau faßt um Enticulbigung bitten !" Dann ftodte er - eingeichnichtert burch ben finfteren Blid, ber bem feinen begegnete. Das Beficht bes herrn Clairville farbte fich mit ber

Röthe bes Bornes. Der Gebante, bag ibn feine Coufine abwies, emporte ibn, und mit ben Borten: "Ich muß Frau Dallftein fprechen!"

trat er an dem erstaunten Kammerdiener vorüber, birett in ben Salon. Er fand fich Josephine gegenuber, bie bebend ibn

anstarrte. Barbon!" fagte er, etwas betroffen in bas icone Beficht blidenb. "Ich wuniche mit Frau Dallftein zu fprechen." Die bin ich!" erwiederte Josephine im Banne einer

unerflärlichen Ungft. "Sollte es swei Dallftein geben ?" bachte er fich.

So ift es vielleicht Ihre Schwagerin", fuhr er fort, bie Gattin bes herrn Morit Dallftein, ber bis bor wenigen Monaten Stallmeifter bei Beren von Riefinger mar."

Das ift eben mein Monn", ftammelte fie in peinlicher Berlegenheit. Die Buge bes herrn Clairville verbufterten fich. Er

mußte nicht, was er fich benten follte. Benn biefe junge elegante Fran Die Gattin Des Morin Dallftein ift, wo ift Braulein Clairville, feine angebliche Beliebte hingerathen? bie fie vergebens ju verbergen fuchte, pinterlaffenen Bilber bes verftorbenen Duffelborfer Brofeffors Beder jur Ausstellung, worauf wir jeht icon gang befon-

ders aufmerkjam machen.
Wien, 12 Mare, (Die Kronprinzessin weben.
Ersbergogin Stefanie) hat, wie das "W. Fremdenblati" berichtet, an sämmtliche Mitglieder des Direktionsrathes, des Rebaktions- und Künstler-Comités, welche an dem Werke: "Die dierreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild" mitguwirken bernsen waren, nachfolgendes eigenhändig unterseichietes dandschreiben gerichtet: "Indem ich süt die aussachinetes Dienste, welche Sie meinem verewigten Gatten, dem Kronprinzen Ersberzog Rudols, gewidmet, auf das Gerslichste dank, ditte ich Sie, in Zufunft auch mich, welche mit alleranddiafter Zustinnnung Sr. Majestä des Kaiserd das Brotestorat über das Wert: "Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild" übernommen hat, mit Ihren reproden Ersabrungen und Kenntnissen zu unterführen, um in pietätvoller Erinnerung an den theueren Verewigten dieses Sein Wert sortieben und in Seinem Geiste und Sinne zu Ende führen zu Konnen.

Cheater und Musik.

Glecker und Lalierte, warnheim.
Rossinis, Tell" gelangte gekern unter Leitung des Herrn Doifapellmeisters Banger zur Auffährung. Das Bublikum folgte berfelben von der mit ledhatem Beisall aufgenommenen Ouderture an dis dum Schlusse mit ardsem Interesse, obgleich die Darkellung oft eine augeregtere däne sein dursen. Deren Anap liegt die Kolle des Lell" vielsach zu ties; an senen Stellen des getragenen Geinages, die ienem Stimmumfang desse pulggen, ist aber Bert Knapp viner der besten Interpreten der Jarthie. Insdosondere in der Abselschussene des S. Aftes wirst derr Knapp durch die Kiarheit und Fülle des gelanglichen Bortrags. Derr Eri mutdet sich mit der Wiedergade des Arnoldsehr die Kiarheit und Fülle des gelanglichen Kortrags. Derr Eri mutdet sich mit der Wiedergade des Arnoldsehr des und berdient alle Anselsenden, doch reicht sein Organ gegenüber den Anstrengungen der sehr hoch liegenden Kollen micht aus. Krl. Sorger und Frau Seuber kollen, möhrend Fräuseln Frob as fa trog der mest gelungenen Wiedergabe der colorirten Stellen, insolge der hohen Lage, in welcher die Rosse der Waldeilde geschrieben ist, nicht immer gesallen sonnte. Derr Moblen geschrieben ist, nicht immer gesallen sonnte. Derr Moblen geschrieben ist, nicht immer gesallen sonnte. Derr Erd hölte der Walen, wenn man eine entsprechende Eell Bortellung beabschitigte. Derr Keibl das die schwere Erd Bortellung beabschitigte. Derr Keibl and die schwere Erd Bortellung beabschitigte. Derr Keibl gehalt ist, gehort auch zu den sehnen in Nacht und Kebel gehält ist, gehort auch zu den sehnen Erderen Bonne der Sonne begrüßt, währen Boch singen.

Ber dos und Rasional-Theater. Rächten Sonntag wird der Lenoris derr Ernoris de Gr. bad. Doi- und Rational-Theater in Mannheim.

"Bampo" in der nächten Woche lingen. Gr. hof- und Rationale Theater. Rächten Sonntag wird der Tenorift derr Oberlander aus Karlsruhe anstatt des an Seizerleit erkronften Geren Gotzes den Siegmund in der Walture fingen.

Madamie Bonivard, die reizende Schwiegermama, macht bereits ihre Ansiehungskraft auf unfere hiefigen Theaterfreunde geltend. Die Rachfrage nach Billets in eine so gesteigerte, das, wenn dieselbe andalt, ein ausberkauftes son dem Bensonsfond winkt. Niemand will die Gelegenheit versaumen, die übermüttige Bose, welche so viel Larm gemacht, fennen zu sernen,

versaumen, die übermüttige Bosse, welche so viel Larm gemocht, kennen zu lernen.

Ban Diet, der neueste glänzende Stern am Tenoristenhimmel, wird noch im Laufe diese Monates am Karlsruher Hoffischer den Klomed und Lohengrin singen. Sollte sich bei dieser Belegenheit nicht auch ein Gastwiet desselben an diesiger Bühne bewerstielligen lassen? Dasselbe wirde sehr aroßen Unflang sinden und auch reichen Gewinn beingen. Babrenth, 12. März. (Der Berwalt ung krath der Bayreuther Bühnen is est walt ung krath der Bayreuther Bühnen sehingen gestistelen, die wom 21. Just die Is Kugust an allen Sonntagen imd Don-nerstagen den "Barsisal" an allen Montagen den Tristan und an allen Mittwochen, sowie am Samitag, 17. Angust die "Weisterlinger" bringen. Gormerfungen werden jedt schon entgegengenommen. Der Berwaltungsrath macht zugleich

Dante, mein berr, es ift nichts," fagte fie, mit ber Sand über bie Stirne fahrenb.

"Ich tenne Fraulein Clairville nicht," fiel es fobann bon ihren Sippen in Antwort auf Die Frage. "Und Sie wiffen auch nicht wie ihr Roffer bertam?"

Sie berneinte.

Die Unterrebung war gu Enbe. Rapitan Clairville vernelgte fich, bat um Entichulbigung, fie beläftigt gu baben.

Es fiel ibm fchwer, ibr gu fagen, bag er nicht fo ungegiemenb fich in ihren Galon gebrangt, wenn er nicht erwartet batte, feine Couffne bier gu finben.

Ueberhaupt lag in ber gangen Sache etwas fo Rathfelhaftes, bağ er gang verblufft es fich nicht gu erflaren wußte.

3m Borgimmer angelangt, warf er noch einen Blid auf ben Roffer, bann fragte er ben alten Mathias, ob er ein Diener bes Botels fei.

"Rein, mein herr, ich bin ber Rammerbiener ber Derrichaft."

3m felben Mugenblid frat aus einem fleinen Rebengemach eine attliche Frau, die gang ben Typus einer Kammer-

"Seltfam," bachte fich Berr Clairbille, als er fangfam bie Treppe binabging. "2Bie tommt ber ebemalige Stollmeifter in bie Bage, einen folden Sanshalt ju führen. Gollte feine Frau ihm biefen Wohlftand gebracht baben?"

Und bann übermaltigte ibn wieber ber Schmers um feine entehrte, verlaffene Confine, Die er gleich einer Bermorfenen von fich geftogen, um eine reiche Bartie ju machen. Aber ber Roffer, wie fam es, bag ber fich noch in feiner Obbut befinbet?

In ber Borballe fragte er ben Bortier, ob ein Fraulein Clairville in bem Dotel wohne ober gewohnt habe.

"Der Rame ift mir gang unbefannt," erwiderte biefer. "D, er wird mir Rebe und Antwort fteben," fogte fich bebend por Born herr Claixville, ale er wieber in bem Fiader faß. "Mir gegenüber ift ber Mann nicht fatisfattionsfahig, aber ich jage ibm eine Rugel burch ben Ropf, und wenn es mir bas Leben toften folle. Wie einen Sund ichiege to the nieber."

Und oben in bem Galon, ben er foeben verlaffen, liegt Jojephine auf ben Anteen bleich und berfiort.

Die Rache ftand wie ein furchtbares Phantom bon ibrer geangitigten Geele.

barans ausmerksam, daß im Jahre 1890 keine Festiviele stattsüben und daß "Trisan" und die "Weistersinger" auf abseibare Zeit nicht mehr zur Linfsührung gelangen.

Serr Theodor Peisser wielfer ivielte dieser Lage in einem Aucca Concert im großen Gürzenichsaal zu Köln. Die "Bdin. Zig" schreibt über Hern Beisser. Er begann mit der ichlichten D-woll-Bhantasie von Mogart, ließ dann das Andante und Scherzo aus der F-woll-Sonate von Brahms solgen, spielte eine Nomanze und eine Tremola-Kinde von ich und ichloß mit Lists zwölster Rhapipdie. Sein Spiel dat uns durchgebends angeidrochen. Als iehr werthool des grüßen wir das hohe Gewicht, das der Künstler auf die geistige Weledung seines Bortrags legt. Sehr wirfungsvoll wurden Vicht und Schattsen somobit im Zusammenklang verschiederner Stimmen wie im Verlage des Tonstüde vertheilt; auch reiche Klanzschaltieungen machten iem Spiel anregend. Die mechanische Hertigleit erwies sich überall, namentlich in der Rhapsodie, als bedeutend. In einer eingelegten Cadenz der Rhapsodie, als bedeutend. In einer eingelegten Cadenz dem Krappide an und wandte sich dann mit einer grazischen Magliage aus der Einde "Baldesrauschen wieder zu der auf dem Brogramm verzeichneten Rhapsodie zurück, eine Kundreile, die allen, welche die Stationen fannten, gewiß Kergungen dereitet dat.

Berlin, 12. März, (Abolf Wilden wieder zu bei auf dem Berliner Theater eingereicht. Das Werf wurde zur Kusstung an genannter Säune angenommen und der betr. Vertrag gestern abgesichten.

St. Betersburg, 12. Mars. (Wagner-Chiffus.)
Bestern Abend wurde im Kaiserlichen Marien-Theater unter der Leitung des Direktors Angeso Neumann der erste Lylius der Aufsührungen vom "Aing des Nibelungen" von Richard Wagner mit "Rheingold begonnen. Der Aufsührung, welche dei vollständig ausberkaustem Hause stattsand, wohnten die Spipen der diestigen Griellichaft dei. Die Aufnahme des Werkes, das in tresslicher Weile zur Darftellung gelangte, war im Laufe der Borftellung sehr reservirt; erst am Schluß drach ein begeisterter Beisal aus, der sich die zum zehnmaligen dervorruf keigerte und nicht eher sich derudigte, als dies der Direktor Angelo Reumann, der Kapellmeister Mud und der Obermajchinenmeister Lautenschäger an der Spipe der sämmtlichen Künstler wiederholt auf der Bühne erschienen waren. Deute sindet die Aufsührung der "Baltüre" statt.

Neneftes und Telegramme.

* Berlin, 18. Darg. Unter bem Borfit bes Reichstanglers fant beute eine Situng bes preußifden Staatsminifteriums im Reichstage ftatt.

Berlin, 18. Marg. Die "Rrenge Big.", bie geffern noch mittheilte, baß bie gum Erlag bes Sogialiftengefenes bestimmte Borlage bem Bunbesrath in ben nachften Tagen gugeben werbe, perficert beute, es feien in biefer Angelegenheit noch teine Beichluffe gefaßt; man fei noch mit ber Musarbeitung ber Grundguge beschäftigt und es fiebe

der Ausarbeitung ber Grundzüge beschäftigt und es siehe noch nicht sest, ob ein neues Sozialistengeset ober eine Rovelle zum Strafgesetüch erscheinen werde.

Berlin, 18. März. Die Commission für das Altersbergen nach 36. Situngen ihre Arbeiten ab. Bor dem 20. d. M. wird die zweite Besung kaum beginnen.

Breslan, 18. März. Der Brodinzial-Bandtag gemehmiate ohne Erdreterung 200,000 M. für das schlessische Raiser-Wilhelm-Denkmal. Der Landtag sehnte sodann die Uedernahme einer Bürzischaft für die Kosten des Erundserwerds betress der Canalistrung der odern Oder ab und dewieder Eilichen Steifen der Canalistrung der odern Oder ab und dewieder (Bischos seit 1876) ist heute Rachmittag gestorben.

Bieliezka und Rieszow sind in Folge des Thaumetters dartielle Ued er sich we m m n g en eingetreten. Der desnadsluß ist bei Kascha ausgesetzten; die unteren Staditürelle, sowie mehrere Fabriken sehen unter Wasser. Die sehen Weldungen über den Eisgang souten günstig.

Berres, 13. März. Das Hundesgericht erklärte sich beitressen sieren Beschmen Beschmen Beschmen Beschwerd einer Bollsmachen erhobenen Beschwerde für unzusändig.

Baris, 14. März. Der Wartnemunister Jaur die ist beute Racht in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Baris, 13. März. Ned Kerber gesenzten Weldungen gestorben.

ift beute Racht in Folge eines Schlaganfalls geftorben.
Baris, 18. Marg. Rach hierber gelangten Mel-bungen aus Athen find die Arbeiten am Ranal pon

Rorinth vollständig eingestellt.

Baris, 18. Märs. Die Meldung von der Berhaftung Deronsedes und anderer Jührer der Batriotenliag hat sich bis aum Abend noch nicht bestätigt. Bei den heutigen Sausjuchungen wurde der Elfässer Frisch wegen Widersetzlichkeit

perbaftet.
Dabrid, 13. März. Bei dem am 80. Januar statigefundenen Schiffdruch des spanischen Dampfers "Remus"
sind 127 Bersonen gerettet und 42 ertrunken.
"Wadrid, 13. März. Die "Amsliche Beitung" veröffentlicht die Ernennung Fernandez Jumenes zum Unter-

flaatsfefretar bes Auswärtigen und Diejenige Diosdados jum Bejandten in Stodholm.
* London, 13. Marg. Das Unterhaus verwarf in feiner beutigen Sibung mit 250 gegen 198 Stimmen in zweiter beutigen Sigung mit 250 gegen 198 Stimmen in zweiter Lefung die von den Barnelliten beantragte Bill, welche eine beisere Behandlung der gegen 198 Stimmen in zweiter Lefung die von den Barnelliten beantragte Bill, welche eine beisere Behandlung der gesingen Gesangenen der Dehalte gerbechen verhäfter worden sind. Im Laufe der Dehalte erklätze Baliour, es fei vielleicht eine Modifizirung der Gestängnisvorschriften sir leichte Bergeben aus Dumanitätsrücklichen erwünscht, worüber er eine Uniersuchung anstellen werde, aber nicht für solche Bersonen, welche wegen Boolstirens, Julierzung oder wegen anderer Gewalthätigkeiten verhaftet worden sein.

verhattel worden seien.

* Ropenbagen, 13. Marz. Die Dampsichissiahrt burch ben Drogben ift jeht als wieder eröffnet anzuseben.

* Etockholm, 13. Marz. Die ziverte Kammer sehnte in ihrer bentigen Situng mit 118 gegen 78 Stimmen ben Ausfuhrzoll auf Eisenerze ab.

* Cosia, 13. Warz. Der biplomatische Agent Ser-

biens Danitich bat bem Minifter Strangin bas Runb. fcreiben bes neuen ferbifden Minifteriums mitgetheilt, in welchem bem Bunfche auf Aufrechthaltung ber guten Beziehungen gwijchen beiben ganbern Musbrud gegeben

wirb. * Belgrab, 18. Dearg. Gegenüber ben Rachrichten, melde von ber Rudtebr ber Ronigin-Dlutter Ratalie fprechen, verlautet bestimmt, bag biefelbe nicht bie Abficht babe, nach Gerbien gurfidgutebren.

V Mannheimer Offeftenborfe bom 18. Mora Der Bertauf ber beutigen Borfe war ein febr rubiger, (Gortf. folgt.) I Tenbeng aber fest. Brauereialtien erhöhren abermale faft

jännntlich ihre Notisungen und blieben gefragt, wöhrend Abgeber sich sehr zurüchaltend verhielten. Die betressenden Courie stellten sich, wie solgt: Für Eichbaum auf 198,50, Deibelberger Aftienbrauerei 144 G. Brauerei Schwarz 170 bez. Ein Bösichen Lagersdausaltenen vurde zu 96,90 umgesett. Amilinatien waren ganz bedeutend höber und noticten 975,95 G. 275,50(D). Speherer Dampfziegelei 133 G. ercl. Bezugsrecht. Frankfurter Wittagbörse. Frankfurter Wittagbörse. Frankfurter Wittagbörse. Geichnete sich durch sehr rubige Haftung aus. Die ichlimmste Gebatr sür den Bariser Alag scheint überwanden, auf allen Gebieten war daher die Tendenz recht sest. In Dur-Boder, bacher Altien waren färfere Abgaben bemeekbar, andeinend auf die Nachricht, daß ein weiteres Auspumpen der Offeager Schächte einstweisen unhibirt ist. Für Kartenburger bestand Kralisationslust. Realifation fluit.

Realisationsluft.

Greditektien wenig höher. Disconto etwas sester, Darmstädter Bank-Alkien ziemlich lebhaft und in gunstiger Dalkung. Von deutlichen Bahnen Libeder ca. 1 pCt. höher, Mariens burger etwa 0.75 pCt. matter. Gotthard sest und aut behauptet, Nordost 1 pCt. böher. Galizier sest. Durzer 2 k. Buschiherader B. 1 k., Staatsbahn ca. 2 k. niedriger, Jombarden etwas seiter. Russen, Egypter, Türken, Türk. Zarl. Zoll. Jialiener, zeigen sämmtlich leichte Coursbesserungen. Nordo. Nobb wieder 7 pCt., Anilin ca. 2 pCt. höher. Bribatdissenten 1.70 pCt. conto 1.75 p@t.

Ander Borton ister in der Bellen in der Bellen in der Berthalbister in der Berthalbister in der Berthalbister Bank 178.10, Deutsche Bereinsbank 108.40, Dredbener Bank 178.10, Deutsche Bereinsbank 108.40, Dredbener Bank 156.70, öfterr. franz. Staatsbahn 2083/z. Lombarden 843/z. Gotthard 142.80, Central 128.80, Kordott 105.80, Innon 97.40, Bestbahn 27.90, 5 pEt. Italiener 98, Durer 376, Elbithal 175, öfterr. Lofalbahn 1163/z. Bodhm. Stordbahn 1711/z. Roedosk 1513/z. Wiener Bankberein 91, öfterr. ungar. Bankaktien 7471/z. ungar. Escompte 863/z. Beittelmeer 190.50, Brince Genri 59.20, garant. Sardinier 89.90, Dest. Budwigsbahn 111.70, Lübed-Büchen 178.80, ung. Goldbernte 85.36, Kapierrente 79.10, dierr. Silberrente 70.80, sp. Goldbernte 85.36, Kapierrente 79.10, dierr. Silberrente 70.80, sp. Dett. Bartugiejen 68, neue Kumanier 83.80, 4 pEt. Griedon 78.65, o Det. Breitdaner 91.70, Deutsche 85.20, 4 pEt. Griedon 78.65, o Det. Breitdaner 91.70, Deutsche 134.20, Erger Branerei 128.90, Roedo. Mogd 181, Gellenstirchen 145.20, junge Gottbard 184, Laura 139.20.

Bei mäßig belebtem Berfehr waren Staatsbahn-Aftien anf lokale Abgaben ichwächer; die übrigen Werther verfehrten in seiter Daltung, besonders waren Gottbard-Aftien au böheren Coursen getragt.

Amerifanifche Produtten Martte. (Schlugcourfe bom

Monat	Wam-Wort				Chicage		
	Weigen	Wais.	64mala	Kaffer	Weigen	Wals	54mal
Parmen Rebenar Roday April Prai Qual Juli Tugul September Ottober Redember Dezember Year	988/4 988/4 988/4 988/4 988/4 988/4	44444	HIIIIIIIII	17.88 17.90 17.25 17.80 17.80 17.60 17.60 17.60 17.70 17.76 17.76 17.86	96-98-98/4 874-4	84%s 86%s 86— 86— 89%s	HIIIIIIIII:
Dufates 20 FrStår Engl. Sobr	fir	H. 5.70 16.15 20.55	-12	Ruf. Dr Dollard			5.74—88 6.20—18

Shifffahrt& Angelegenheiten. Mannheimer Dafen Bertebr. Folgenbe Schiffe finb

The second secon	offification mental 1								
	afenmeifterei	I. (Rheinvorl	(anb)						
Schiffer er. Rabite	n. Goiff.	Rantest ben	Bakung	Kin.					
Billisheim	Rhein	Rotterbam	Stildgüter	1 -					
Biefemann	Rheinlanber	A DOUBLE NAME OF	- thinkning						
Pafenmeifterei II.									
W. Wehner	Rubrort 10	Röln	Schienen	18185					
3. Wittmann	Martenicot I	I Antwerpen	Saat	9298					
I. R. Rumpf	White aut	Deilbronn	Bafer	2000					
Dafenmeifterei III.									
J. Krapp	Industrie 10		Stüdgüter	1500					
S. Shold	Bindthorft	Deilbronn	Sala	1888					
Bh. Holler	Mana	Jagitfeld		2562					
J. Seib	Sormarts			2588					
C. Waibel	Rlara			2952					
bto.	Wilhelm			1812					
Walferftands-Nachrichten.									

Für Taube. Eine Berson, welche burch ein einsaches Mittel von 23jähriger Taubbeit und Ohrengerauschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung besielben in beutscher Sprache allen Anluchern grants zu übersenden. Abr.: 3.5. Ricolfon, Wien IX., Rolingaffe 4.

USKar Aramer, Sutjabrif Mannheim, C 1. 9 Jeinstes und größtes Sutlager Mannbeims. Auswahl-pungen franco. Billigfte Breife. 27888

Richt ein Gebeimmittel, sondern ein unter amtlicher Aufficht bergestelltes Heilmittel ist das Dasselbe ift das bester kochbrunnen. Quellfalz. Dasselbe ist das besteralid wirfendste Brittel zur Besetraung den Huften, Deisersteit, Mogen- und Verdauungsbeschwerben, und ist in den Apotheken, Droguen und Mineralw. Sandlungen & 2 Mt. per Wlos fäustig.

willen, wetterfeit, Schnupfen befeitigt in fürzelter Beit Dr. M. Bod's Bectoral (huften-ftiller), welches Mittel rajd in allen Areisen burch bie ibm aur Seite ftebenben gewichtigen Empfehlungen und feine vorzugliche Birfiamteit, Gingang gefunden. Man findet Dr. R. Bod's Bectoral in Dojen (60 Baftillen enthaltenb) & 1 R. in ben Alpothefen,

Die Bestandtheile find: Duisatich, Sücholz, Island-iiches Moos, Sternanis, rom. Chamillen, Besichenwurzel, Schafgarbe, Alatichrofe, Malzertract, Salmial, Tragnath, Buderpulver, Bonilleegtract, Rojenbl.

Rein Rachabmer bat notariell bestät. Lobenbe Unerfennungen wie gu taufenben nur B. Beder in Geefen aber boll. Zabat 10 Bfb. 8 Mt.

F. Körner Schirmfabrik E 1, 4 Breiteftrage.

Tranerhute, Grepe, Grenadines empfehlen M. Diricland & Co. P 2, L

Amiliane Ameigei

Bekanutmadung.

Die Helfebung bes
Termins für den Dienfissinklicher Einfaheig-Freisungligen beit.
(73) Ro. 24885. Rach § 94 Biff.
1 der neuen Webrardbuung hat fantig der Dienfieintritt der Einfahrig-Freiwilligen im Gegentat mehr besten guttig gemelenen ließimmungen des § 94 der Grinkordbuung dei fammtlichen Bussengattungen, ansichließlich Griaterbung bei sammtichen Benegatungen, ansichlishich bes Trains, am 1. October fiatt-tafinden; boch bleibt es den Seneral-Kompandod überlassen, einelne Infanterietzupentheile votatione) du bestimmen, der melden eine Einstellung auch am 1. April statisinden fann.

wieden eine Cinipeans aus auf Antieringen in Bert fattfinden fann.

Wir dernaen diese neuen Bertimmungen mit dem Anfagen zur allgemeinen Kenntnis, daß wes Seiten des Gemeraffonmandog des Arl. Armeeforus als soldse Krianterietruppentheife;

Das II. Bataillon Grenadieriegungentes Re. 110 in Deidelberg, die in Freidung garnionizenden Hataillons des Infanterie Reg.
Re. 113 und ein vom Reatmentes fommandeur zu bestimmendes Bataillon des Infanterie Regiments Ke. 17 in Mülhaulen dezeichnet worden sind.

Rannheim, den 6. Mätz 1889.

Am 1. Mis. im "Aitter Scholler worden sind.

Ramtheim, den 6. März 1889.
Großt. Besirksamt.
Senzich.

Fekannimanung.
Die Unfallversicherung der dei Beauen ber dei Bauten beschäftet mit 2 Mt. 20 Nz. 26,599. The finden und veranlaßt, die Baugewerdeteihenden neuerdings auf die ihnen nach dem Unfallversicherungsesist vom 6. Inf 1887. jowie unglägesed vom 6. Juli 1887. jowie mad dem Statut, Andreags und Rebenstatt der schollen und dem Cautet über der State von der Mischen und dem Cautet über der State von der Mischen und dem Cautet über der State von der Angeles und dem Statut, Angeles und dem Statut, Angeles und Rebenstatut der schollen Verlage und Kalender und der Statut.

ber bei Banten beit.

(72) Mr. 24,500. The finden mis veranfolit, die Baugenerbeitenden neuerbings auf die iman nach dem Antendamen ferebenden neuerbings auf die iman nach dem Antendamen ferebenden neuerbings auf de iman nach dem Statut, Rachtegaße und dem Bantund Unach der Antendam au machen.

Desmach aben fich Baugemerbeiteibende, melde Arbeiter dem Begriffetungen auf merfen au machen.

Desmach aben fich Baugemerbeiteibende, melde Arbeiter dem Baugemerbeiteibende, welche Arbeiter dem Begriffetung aus merfen dem Arbeiten der Scheinbers der ihre Antendam auf der Arbeiter mich flood der Kantolier der Genitiese der ihre Arbeiter mich flood der dem Arbeiter der dem dem auf der mehren der dem der dem Arbeiter mich flood der dem Arbeiter der dem dem auf der aus der dem Arbeiter mich flood der dem Arbeiter dem Arbeiter

igt wird. 28098
Enblich erinnern wir daran, daß auf jedem Wertplat und in jeder Merfüldte ein die Unfall, verhältungsvorichriften enthaltens des Mafat ausgehüngt werden

muß.
Die Ortspolizeibehörden des Landbegirfo werden wiederholt beauftragt, darüber zu wachen, das die in ihren Gemeinden aus lässen Jamesenschereibenden ihrer Berpflichtung zur Unmaldung nachtommen und das auf Werfreiten und in den Wertfätten Abbride der Unfollveshämmigs worschriften ausgehänat werden. Das Imfichisperional in mit geeigneter Weitung zu verkeden. Sammige oder zuwiderhandelinde Baugemerbetreibende find bierhet zur Anzeige zu dringen.
Mannheim, S. Matz 1886.
Großt. Bezirfaamt
Genafen.

Submiffion

auf Lieferung von 150 Aubitmeter Riefern Alobendols am 28005 Lienfing 19, Mänz d. Is. Barmizings II lihr, im Geigaitslefule a l. d. wo-ielde auch die Lieferungsbebing. Rgi. Garnifon-Bermaliung.

Bekauntmadung.

Die Raturalleiftung für Die bewaffnete Macht im Frieben beir.

Trieben betz.

(73) Ko. 20435. Unter Hine weisung aufig 9 bes Reichsgesehrst vom 13. Febr. 1875 bezwie. Art. 2 S 6 bes Reichsgesehrst vom 13. Febr. 1875 bezwie. Art. 2 S 6 bes Reichsgesehrs vom 21. Junit 1887, die Raturalleisung für die bemassnete Racht im Frieden dert., wonach die Bergitung sie veradpreichte Kourage mit einem Ausschlage von fünf vom Ounbert nach dem Ausschlächstit der höchsten Breise des Kalendermonals, welcher der Lieferung voraußaggangen ist, von dem sür dem Anntödezies maßgedenden Hausbeimarktorte, ersalgt, werden die sir den Anntödezies Ananheim maßgebenden Bergitungssähe für den Konat Fedruar 1. J. diermit zur össentlichen Kernatungsähe für den Konat Fedruar 1. J. diermit zur össentlichen Kernatus gedracht: daser pro 100 Kilo 15 M. Strob 7,87 %

Neu 9,45 ". 9,45 ". Marribeint, 11. Mars 1889. "
Brohf. Beşirlönnt. 28390

Jahudung.

Dahier murbe entwendet:
1. Am 25, v. Mits. aus bem Specereilaben Schwehingerftraße
ib, ein angebrochenes Kiftchen Eigarren (97 Stid.).
2. Am 1. (Wis. im "Ritter

Amtegerichte.

Deffenilige Juftellung.

Orffenilige Justellung.

Der Fuhrmann Wichael Wolff in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwall König hier, klagt im Wechtsanwall König hier, klagt im Wechtschaft Gunger. Inhabet eines Comentgeschäfts hier, b. It. an undefannten Orten abwescheb, amb dem von diesem acceptizion, am 12. Kedrungels Jahlung probestren Wechtel vom U. Konngels Jahlung probestren Wechtel vom U. Konngels Jahlung probestren Wechtel vom U. Konngels Jahlung probestren Wechte vom U. Konngels Jahlung vorstäufig wollfirectbarre kokentäufige Verwerkeilung auf Konngels von U. Konngels von V. Konngels vo

Amtogericht zu Mannheim auf Donnerstag, den 9. Mai 1889. Borm. 9 Uhr. Rum Fwede der direntlichen Busheltung wird dieser Auszug der Alage besamt gemacht. Nannheim, den 12. Marz 1889. Gerichtsichreiber des Großberkl. Umsbeerichts. 28427

Amingerichts.

Ifeigerungs - Anklindigung.

In Folge richterlicher Berfüg-ung wird bem Anopffabrifanten Beier gobler hier bie nachvereichnete Liegenschaft auf hiefiger

Freitag, den 15. März 1889, Nachmitiags 3 Uhr im hiefigen Nathhaufe (Bauamts-simmer) öffentlich zu Gigenthum verfteigert und endgiltig zuge-

ammer) öffentlich zu Sigenthum versteigert und endgiltg zuge-icklagen, wenn mindestens der Anschlag erreicht wird. Beschreidung der Liegenschaft: Haus Lit. zw I Ro. 277/4. a. Ein neuerdautes, steinernes, breistädiges Wohndaus mit ge-mblidem Keller, Fadrisfaal und Dachzimmern mit Falzziegeldach, d. ein neuerdauter Omerdau, einstödig; Kessels und Ralchinen-haus mit eisernem Dampsfamin; sammt Grund und Boden, im Flächenmaß von 4 ar 92,50 qm; begrenzt K. Sans und Benz & Cie., Brandversicherungsanschlag 18,000 R. Gerschtlich gelehäht zu 24,500 R. Die Versteigerungsbedingungen konnen in dem Amtszimmer des

können in bem Amtegimmer bes Unterzeichneten C 2. 11 eingeschen

Manuheim, 12. Februar 1889. Der Bollftredungsbeamte: Großh, Kotar. Großh. Roini Rubmann.

DITTILL. Jenerwehr Singdjor.



Krieger-Verein. Sejangs.Abtheilung.) Donnerstag. 14. d. M., Abende 1/29 Uhr

Brobe im Bereinslofal B 6, 8 (Bring Friedrich) Um recht jahlreiche Betheili-

Der Borftaub. Musikverein.

Donnerftag, 14. Mars Gefammtprobe. Gefammtprobe. 28396 Gopran und Alt Anfang 7 Uhr Tenor und Bah Anfang 7 Uhr.

Sängerbund. Camftag, den 16. Märg 1889, Abende 81, Uhr, im Caale bes Ballhaufes:

Abend-Unterhaltung mit baranf folgendem Zang. gemeinichaftlichen Raditeffene

wird ben verehrlichen Mittglie bern besondere Benachrichtigung sugestellt. Der Borftand. Freidenker-Berein

Mannheim. Donnerstag, den 14. März. Abends 1/29 Uhr im Lofal Bellevue-Keller v 7, 8. Vortrag

bes herrn Dr. Ribt Die Entftrhung ber Acligionen, woju boffichft einlabet 28880 Der Borftand.

Mannheimer Underverein "Amicifia".

Camitag ben 16. Marg, Abends 9 Uhr im Lofal jum "Robenfteiner" Berjammlung. Wichtige Bereinsangelegenheiten, wasu wir unfere verehelichen Mit-glieder freundlicht einladen. 28428 Der Korftand.

Conntag. den 17. mars 1889.

Familien-Abend verbunden mit Sumorift. Bor-tragen in unferm Lofal jum Sabered Q 4, 11, mogu wir unfere verehrt. Mit-glieber und Chronmitalieder ergebenft einlaben. 284 Der Borftanb. NB. Ginführungen find nicht

gestattet Olymp". Samftag, den 16. Mars 1889 Berjammlung

in unferm Bereinstofal "jum Sabered", Q 4, II wogu wir unfere verebri. Ritglie-ber um vollgahliges Erichensen

Auctions - Anzeigen von Notaren, Auettonato-ren, Concurs-Verwaltern, Gerichtsvollziehern, Agenten etc. etc. heförderi Agenten etc. etc. beforders auf das prompteste an alle Bachgeltschriften Zeitungen u. Fachzeitschriften zu Originalpreisen mit Abrack-nung des höchsten Rabattes

die Siteste Annoncen-die Siteste Annoncen-Expedition 28363 Haasenstein & Vogler P 3, I Mannheim P 3, 1,

Stephaniensalönmen

Schweningerftr. 69. Empible bocht. Lagerbier, reine Weine, fowir falte u. warme Spetfen ju jeber Tagebjeit, Willarb; ferner empteble auch meinen Gaal jum Abhalten pon Ballen, Abenbunterhaltungen

W. Speck. 27821

B 2, 14. Goldner Stern.

Andichant u. Rieberlage ber Angerexportbiere

aus bem Bürgerl. Branhaus in Bilfen und Gambrinns-Brauerei in München.

Flaschenbier-Niederlage beiber Exportbiere bei herren 3. Bub, N 7, 2 u. B. Schnepp B 4, 6. 28078

Zwolf Apostel C 4, 11 Munbein C 4, 11

am Beughausplat. Reftauration pon Karl Hauck.

hochfeines Tagerbier bireft nam Gaf, von ber Berger'iden Brauereigeiellicaft in Bormit.

Reine Maturmeine aus ben beften Lagen ber Bfals.

Täglich warmes Frühftiid. Mittageffen im Abonnement



Stockfische u. Laberdan befte Qualität bei gr. Doffart, R 4, 22.

Bollaubifche Schellfische.

Acchte italien. u. Taganrot. Maccaroni Maccaronelli feinfte Ciergemüfe-Rudein Eiergerfte und Suppeneinlauf.

Dürrobst türfifche Bwetiden von 20 Bjg. pr. Bib. an Apfelichnie, Kingapfel. gestälte Birnen, Kirichen. Bordeaux Blaumen Apricofen, Mirabellen. Reineclauden, Brünellen. Pruneaux flourien,

gemischtes Obst in ber befannten vorzüglicher Qualitat empfichtt 28442 J.H. Kern, C 2, 11.

Winter-Rheinfalm, Oftenber Geegungen, Banber, Schellfische,

feinften gemäfferten Stockfisch, lebenbe Flufffiche, und Rancherfischen,

Caviar, 2844 Monidenbamer Bratbudinge. Moritz Mollier, Rene Fifchhalle D 2, 1. D 2, 1

!! Mchtung!!__ 3eben Dienftag u. Freitag nut bem oberen Speifemarft Ia, ja. Bidlein billig ju haben. 28002 Brenner, Barstadt.

Shwarzwurzei

liefere per Boftfolli ju 10 Bfo bei Ubnahme von 25 Pfund für IN. 5,bei Ubnahme pon 50 Pfunb bei Abnahme von 100 Pfund für R. 15.— franco gegen Rachnahme. Falkenhof b. Bensheim a. B

1887er Bachenheimer, per filafde 60 Big, empfiehlt 27068 M. Deim, F 4, 4.

Pianino's Dualitat bet 24040 A. Donecker, 0 2, 9. Rerbenfraufen 28492 fichere Seifung nach eigener Er-fahrung ohne Anwendung jeglichen Arzneimittels. Brojdure gratia und franto. Arthur Silsawsti und franto.

in Baborge Ded.

Donnerstag, den 14. Märs 1889 Abends 7 Uhr im Casino-Saal IV. Kammermusik-Aufführung

der Herren Schuster, Stieffel, Gaulé und Kündinger, unter gefälliger Mitwirkung von Frl. Lina Nestler. Programm: 1. Quartett B-dur No. 9, Mozart. 2. Quartett A-moll Op. 29, Schubert. 3 Klavierquartett E-dur Op. 6, H. Götz.

Eintrittskauten à 2 Mk. 50 Pfg., sind in den hiesigen Musikalieu-handlungen und Abends an der Kasse zu haben, 28305

- Mannheimer Alterthums - Verein. Donnerftag, ben 14. Mars 1889, Abenbs 1/20 Uhr im Rebenjimmer bes Cafe Babaria

Vortrag

bes herrn Rarl Chrift aus Beibelberg über : die Topographie Mannheims im Mittelalter. Gintrift frei. Bu jahlreidem Befuche beehrt fid hiermit einzulaben

Altkatholischer Samilien=Abend. Donnerstag, den 14. März 1889, Abends 8 Uhr im Gartens facle des Gesellschaftsbauses in Ludwigsbafen

des Herru Stadtpfarrer Bauer aus Mannheim, dan Mitglieber und Freunde ergebenft einladet Der Borftand.

meinen Borrathen gu raumen, perfaufe gu ben Dilligsten Peeisen:
Rothbuchens und Weithbuchen- Diele, Kustendiele und Eichendiele, geschnittene und beichlagene Tannenhölzer in versischehner Starfe und Länge, sowie Geruftstangen und Piele. Arippen und Ressen (vom Circus) auf meinem Bagerplat V 5. 1.

K. Held, Saugeschäft.

Wegen Gejdhäftsaufgabe munichen bie Erben bes verftorbenen herrn &. 28. Delb ihren

Werkplatz U 5, 1, 2, 1011 ans freier Sand ju vertaufen. 28894 Reflectanten belieben fich an herrn G. g. Raltenthaler, J 1, 1 ju menben.

Schirme: Zanella von 1 Mk. bis 6.50,

Selde von 6.50 bis Mk. 25,-

Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Dosen, Kämme und Bürsten Federkasten, Metermaasse, Bilderrahmen, Harmonika, Bronce gegonstände, Hirschhornartikel, Hosentrager, Manteirlemen, Cinarronotuis, Portemonsales, June Leibriemen mit Patent-schloss per Stück 1 Mk, und 1 Mk, 50 empfiehlt 26485

Marl Pfund, 0

Bon beute an bochfeine

ruch-Maccaroni 24 Pfg. per Pfunb.

Bombay-, Afrique- und Taganrok-

Maccaroni 30, 35 u. 40 Bfg. per Bfb.

Aecht italienische-Maccaroni

45 Pfg. per Pfb.

Faden- und Band-Mudeln

für Suppen und Gemiffe à 30, 40, 60 Bfg. per Bfb.

Die bentbar größte Auswahl in: Suppeneinlagen etc. frang. Suppenkräuter (Julienne)

Knorr's Suppenpräparate, als : Hafermehl, Hafergrütze, Grünkornmehl, Gerstenmehl, Reismehl, Bohnen-, Erbsen- und Linsenmehl, Flockentabioca, Ostindischer Perl-Tabioca, Tapioca de Brasil in Baqueten.

Knorr's Suppentateln

als: Erbien, Linfen, Bobneninppe, Reis, Gerfte, Griftstorn, Safergrithe, Kartoffel, Rerbel, Tapioca ac. fiefern in fiebenbem Baffer aufgeloft in ca. 10 Minuten bie beite Guppe.

m G 3, 1.

Esangei. proten. Gemeinde. Concordientirche. Donnerftag : Abends 6 Uhr Abend. gottesbienft, herr Gtabtvifat Robbe.

Preisermässigung. Johann Schreiber, Aedarstraße u. Schweß.-Straße offerirt:

Van Houten's Cacao in Originalpadining bie 1/1-Bfb. Dofe ble 1/ Bfb. Dofe M. 3.-

M. 1.60 M. -.90.

Gaedke's hochfeine Chocoladen von 80 Pfg. bis M. 4 .- per Pfund.

bie 1/4-Bfd .- Dofe bie 1/1-Bid. Dofe MI. 2.75

Gaedke's Cacao in Originalpadung bie 1/20 Bid. Dafe M. 1.40

die 1/4-Bid-Dofe M. -.75.

Gaedke's holland. Cacao sarantiri rein, egtrafein ff. fein M. 2.60 p. 10. M. 2.25 p. 110. M. 1.80 p. 10.

Besonders empsehlenswerth: feinste Vamille-Block-Chocolade à M. l.— per Pfd.

Grosser Mayerhot. Salvator-Congress!

Sonntag, den 17. März 1889, Vormittags 11 Uhr

in den festlich decorirten, mit fünftlerischen Bilbern aus Mannheim's Entwickelung gezierten

Mayerhof-Hallen

unter Mitwirfung der wohlbewährten Radan-Saustapelle bei 206= fingung obligater, neu-componirter Fest-Symnen.

In ununterbrochener Fortsetzung der feuchtfröhlichen Durststillung burch ben bammernden Montag empfangt zur Schlugjubelfeier erneute Begeisterung und Festjubel

Bormittags 11 Uhr bei mufifalischem

Fest-Frühschoppen

die salvatordurstigen Rehlen, um nach später Mitternacht in füße Bergeffenheit hinabzufinken.

Bu recht zahlreicher Betheiligung an diesem, alle irdische Trübfal verschenchenden Göttergenuffe ladet freundlichft ein

Salvatorfei

"Althayerischen Bierhalle" N 4, 11 Morih herzberger, E 3, 17. meldes am nachften

Samflag und Sonntag, den 16. u. 17. d. M. por fid geht, foll toloffal grogartig werben. Die Sallen werben wie man bort, teftlich beforirt und eleftriich beleuchtet. Der Stoff aus ber Aftienbrauerei Ludwigehafen in Babern, melder auf Bunich ertra gebraut worben non feinem anbern Galvator fomobi an Gitte als an Wehnit

Der Unfich erfolgt am Samstag Mittag 4 Uhr unter bem Donner bet Ranonen und unter ben Rtangen ber

gamen Mannemer Dragonertapell (Rapellmeifter &r, Mobius). Sountag früh folgt fortsetung.

Montag Abend von 8 Uhr ab erhalt jeber Biertrinter ein Laos gratis gur Berloofung eines Sag Galvatorbiers. Montag 59 Minuten por 11 Uhr

ift unter notarieller Mufficht bie Biebung. Miles Rabere im Lotal "Alltbaperifche Bierhalle" N 4, 11.

Gefchäfts-Eröffnung und Empfehlung. Dierburch erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen, bag ich mein

> Maler und Tüncher Lit. 8 4, 17

Es wird mein eifrigited Bestreben fein, meine werthen Randen burch prompte und reelle Bedienning zufrieben ju ftellen. Mannheim, im Mary 1989.

28433 Beinrich Gichenherr.

Pferdemarkt-Loofe Frankfurter à 3 Mk. Mannheimer à 2 Mk. find gu haben bei

5 Ct. w. Enten 90? frei Degenen, Swines münbe.

Dit ernften, gebilbeten, firchlich gefinnten jungen Beuten wundcht ein junger Kauf-mann in Berfehr zu treten. Gen. Abr. unter M. B. poftlagernb Ludwigehafen.

Ein bie Schule befuchenbes Dabden wirb in Pflege angenommen bei anftanbiger finber lofer Familie. Raberes in ber Erpeb

Merioren

Bege non 8 4 Grebitbant ein Rnabentnopf friefel perloren, Finber mirb gebeten benfelben gegen Belobnung abjugeben bei 28383 G. Dreber, S 4, 18. Bom Fruchtmarft bis Pfatger hof ein Uhranhanger in Form eines Sandens verloren ge Abruneben im Berles

Frangentleiber. Edube Mr. Bidel, Goneibermfir., J 2, 20.

In vertaufen.

Die noch gut erhaltene Laben-façabe, bestebenb in 5 Schaufenftern, Saben und Be-manbern, jomie I Sabenthure und Gemander gebe ju jebem Moris Dreifuß, F 3, 9.

Gin Dans mit Padereieinrichtung in Mitten ber Stabt 21 21 ingungen ju verfaufen. 28392 Offerten unter A. B. 28882 in bie Expeb.

Gin in ber Mitte ber Stabt in befter um befter Großeres, gelegenes, größeres Anmefen, mit Gront an 2 Barallelftragen, bestebenb aus maffin gebautem, n beftem Buftanbe befinblichem Bobnhaus an ber einen Strafe freiem Bauplay an ber anberen ift per fofort preismerth u verfaufen Raberell N 8, 4, 2. Gind.

Zu verkanfen.

Gin mittler. Band (Oberflabe) M. 45,000 .- Ein rentables rogeres Saus (Oberftabt) ju 90,000 .- Ein haus mit tiefem Sof (Unterfiabt) ju IR. 46,000. Berichieb, neueremiable Saufer, Saupiftrage ber Redarirten, ju Birthichaft, Baderei u. Rebgerei geeignet, ju DR. 30,000

Jofef Cchmies, 0 6, 6. Gin einfpanner Chaife, febr gut erhalten, ju verfauren. 25650 Raberes G 7, 18, 2. Gtod.

Baderei Berfauf. In einem Mmis. ftabiden Babens am Rector u. Bahnstation Refer u. Bahnftation ist ein breiftodiges Bohnhaus mit neu einge-richteter Baderei und Aunbschaft wegen Familienverhalt-niffen preiswiltbig zu verkaufen. Räheres in ber Expb. 28482

In Z 4, 6, Jungbufch, wegen abreife billig ju verfaufen: 1 vorzügl. frengfait. Bia-nino, nugbaum, 1 acter, an-titer, 2thur. Roccocofchrant, Bithern, Biolinen, Bithermufitalien, Buder, Bilber, Eifde, Bettlaben mit Roft unb Ratragen, Feberbetten, Stüble, Simmerpflanzen in Kübeln und Töpfen, 1 Aquarium, Spiegel, 1 Beschitzichrank te. xc. 28406

Bmeis u. vierraberige Danbs twagen und Doppefleitern in allen Größen billig ju verff. 27090 Q 3, 2/8.

Gin langer Tifc, 1 Rinber. betilabden unb 2 Betilaben gu perff. R 5, 9, 2. Stod. 27572 Wine gut erhaltene CalonmBbelgarnitur, Mahagoni mit Seibe ju vertaufen. B 7, 8, 2, Stod.

8 neue Britfdenrollen, 3 neue Bordwagen, 1- u. 2fpannig, neue gebrauchte hobelbante, 1 Bader-tarren, 1 Mebgerflot, 1000 St. Felgen ju verfaufen. 2823 H 8, 13. 28238

1 icones Bett billig ju vert. Roberes R 6, 6, 2. St. 28414 Gin noch fehr gut erhaltenes Bhrielette billig ju verlaufen. 28405 D 5, 1, Ede.

Buciclette und Dreirad faft neu, billig ju verfaufen. Abreffen untet Rr. 28228 an bie Erpb. b. BL. 28228

Bu vertaufen 1 Magazin-Stiege 5 Stod boch, jowie 2 Softhore. 6 7, 6. 27671

Blane Rartoffel, per Stur 3 DR. 50, ju vertaufen. 27596 Berbinbungefanal, gegenüber ber Birtbidait Gamel.

1 Parthie Ochfenhörner gu perfaufen. D 4, 15. 27925 6 Gubifmeter neue Bruchfteine find billig zu verfaufen. 27947 S 3 13, 3. Stod

Stellen finden

Reisende febr lobnepbem Berbienft |ofort gefucht. 2848 S 1, 4, 2. Stoff.

Bur ein Agentur & Spe-bitions Gefchaft ein junger Dtann gejucht. Gintritt am 1, April, Offerten mit Gehaltsanipruchen unter Ro. 28415 an bie Erpb. b. BL. 28415

Gasmeister.

Bur ein mitfleres Gasmert wird ein guverlaffiger, erfahrener Gasmeifter gefucht, ber jugleich Intallateur fein mits.
Rur gant füchtige Leufe wollen fich melben aub B. 6464 b bei Sanfenften & Bogier. Mann-

Schablonenformer und gehmformer en bauernde und lohnende Mannheimer Gifengieherei

Carl Elsässer, Mannheim. Debrece tüchtige 28342

Monteure fir Dreichmafdinenbau geucht. Stellung bauernb. Petzold & Co. Maid. Wabril, Berlin N.-W. 21.

tuchtige Feilschmiede Bagen gefucht bei hoben

A. Brösamle, Wagenjabrif, Raiferdlautern.

Tüchtiger Accident-Seber fofort gefucht.

Grfte Mannheimer Typographijde Unftalt Wendling Dr. Haas & Cis. Tüdtige Glafer gefucht, 28268 Schwebingerfir. 79c.

Samied-Geluch.

Gin im Wagenbau erfahrmer und tüchtiger Schmieb, welcher hauptschlich an ber Bant zu av beiten hat, findet angenehme u. deuernde Stellung bei 28299 Wild. Diff, Wagenfabrikant, Nachen, Rheinpreußen.

Bapfburiche, Rellner unb Rellnerinnen jur Mushalfe auf Conntag gefucht, 98897 Conntag gefucht. 2885 Beber, Rheinpart.

Solider Buriche per fofort gefucht.

Braver Buriche mit guten Bengniffen gefucht. 2544 N 3, 1.

Ein Kochlehrmädden wird unter gunftigen Bebing-ungen fofort gefucht, 28189 Dotel brei Gloden.

Sortirerinnen gefucht. D 7, 18. Mehrere tüchtige Arbeiterinnen

fofott gefucht, Rofenfelb & Dellmann. Gin einfaches Dabden fofert

Binmenlaben, C 1, 4. (Fin anflanb., fleißiges Rinbermabchen fofort gefucht. 28325 Raberes im Berlag.

Tuchtige Taillen- u. Rod. R. Rungtoeiler, F 7, 10. Rieibermacherin u. Bebr-madchen gefucht. 28274 E. Ober, R 3, 15.

Gin braves, junges Mabchen fofort gefucht. D 6, 14. 27108 Ein orbentliches Dabchen für eine einzelne Dame sof, gesucht.
28248 L. 11, 1b, parterre.
Ein Behrmäbchen gegen Bezahlung gesucht. E 3, 15, Schirmlaben.
28309

Gin braves junges Dienftmaben für leichte Sausarbeit gel. L 4, 8, parterre. 28408

Ein fleißiges Madden für hausliche Arbeit gefucht. 28440 G. 7, 171/3, Ringftraße.

Stellen suchen

Majdinift

mit guten Beugniffen, fucht bier ober ausworts Stellung. Gef. Abreffen sub I. 6429 b an Saafenstein & Bogler, Manu-

Gin tilchtiger juvertaffiger Maurerpolier,

ber felbftftanbig ein Befcaft gu führen verfteht u. gute Beugniffe bat, f. Stelle. Dab. i. Berl. 28079 Gin verheiratheter Mann, cautionsfähig, fucht Stelle als Dagaginier, Bortier at. Raberes im Beclag.

Bader. Gin tilchtiger fucht Befcaftig-ng Rab. im Berl. 28077 fitt einen jungen Mann mit guter Schulbilbung wirb per 1. April b. 3. in einem En-gros-

Beichäft eine Lehrlingeftelle gefucht. Geff. Offerten unter K. 28237 an bie Grub. 28237 Bimmerpolier,

ein tuchtiger, im boch und Treppenbau fucht Stellung in einem größeren Baugefcaft. Beff. Offert, unter L. G. Ro

27941 in ber Expedition biefes Blattes abjugeben. 27941 Gin tüchtiger, foliber Banftanbig ju fahren verfteht u. g. Bengniffe aufzuweifen bat, fact jogl. Stelle. Geff. Offerien unter 1 No. 27876 an bie Expb. 27676

Gine gejunbe Echenkamme fucht Stelle. Rafteres G 7, 2b.

Gine gefunde Schenkamme fucht Stelle. 28371 Bu erfragen bei Marbine Rognagel in Friebrichefelb.

Gine erfahrene Röchin fucht auf Oftern Stellung bei einer Ru err. im Großh. Inftitut.

Bwei junge Frauteins (Schwes Bern und Mannheimerinnen) im Auslande erzogen und bis jeht in ben feinften Familien theils als Ergieberinnen u. Lebrerinnen für Deufit und frembe Sprachen, theils in erften Bertaufs-Magaginen jest noch thatig, fuchen in Mannheim paffenbe Stellung.

Prima Referenzen u. Zeugn.
30 Dienken, — Offerten unter
P. & M. 28248 an bie Erpeb
b. Bl. erbeten. 28248 b. Bl. erbeten.

Gin junger Mann, 17 3abre, ftabifbg., fucht Stelle als Afus-laufer ic Raberes Expb. 28223 Ein Madchen fucht Monatsbienft. J 7, 27.

Lehrlingge suche Jehrlings-Gefuch.

Gin junger Dann ans anfib. Familie, welcher Talent jum Beichnen hat, finbet ju Oftern Aufnahme. 28267
Bu melben H 7, 24, 2. St. Gin orbentl. Junge tann bie

Spenglerei Maberes P 3, 31/1.

Ein Lehrling

mit guter Schulbilbung wirb für ein hiefiges Bureau gefucht. Derfelbe hat Gelegenheit, fich tuchtig auszubilben. Gelbfigefchr. Offerten unter Rr. 28410 bie Grpeb.

Gur bas Comptoir einer demifden Fabrit in Lubwigs-bafen ein tuchtiger junger Mann mit bem Reifezeugniß fur ben einighrig freiwilligen Dienft ge-fucht. - Offerten unter G. G. 28423 an bie Erpb. 28428

Gur ein größeres Affecurrang. und Spebitions-Befcaft wirb auf Oftern ein

Lehrling mit hubider Sanbidrift geludt Rab, in ber Expeb. 27875

Mus einer Arbeiterfamilie wird ein Lehrling mit Schulfenntniffen jum fofortigen Ginejudi. Bezahlung josott. Ebler & Cie., L 12, 9b. tritt gefucht

Buchbinderlehrling

ein braver, auf Oftern gefucht. 27979 23. 3arichel, Q4, 23. Gin orbentl. Junge, ber bie auf Oftern gef. Rab. i. Berl. 27648 Ein orbentlicher Junge fann bie Baderei erlernen. Rab. im Berlag.

Ein braver Junge fann bas Echloffergeichäft erlernen.

In ber Rabe ber Infanterie. unmöbl. Bimmer gefucht.

bie Expedition. 28269 Gin Laben mit fleiner 2806. nung für ein SpecereisBeicaft in guter Lage per Enbe Auguft, Sepibr, ober Ofibr. ju miethen gefucht. Geff. Offerten mit Unabe bes Breifes unter R. 27978

beforgt bie Erpb. Ein großes Tabafmagazin per fofort ober per Alpril ber giebbar ju miethen gefucht. -Offerten unter K. 27842 an bie Erpb. b. Bi. erbeten. 27842

Spezereigeschäft.

Ein gutgebenbes Spegereige fuct. Offerten unter Ro. 28411 an bie Expb.

Befucht eine gefunbe Bohnung mit vier ober fünt Bimmern und Bubebor, oberer Giabtibeil Dfferten unter Do. 28412 an Die Erpeb. b. 281.

9 geb. junge Leute fuchen per 15. Upril 1-2 mobl. Rimmer in ber Rabe bes Beughausplapes

Differten mit Ereisangabefunter H 4, 4 tleine Wohnung ju D 1, 4 beft. aus 8 8., Ruche Derm. 28087 u. gubeh, auf 1. Stpril ju v. 26946

Munasine L 4, 3 Weinfeller gu ver miethen. 2788

S 4, 17 eine Wertfiatt ju

Läden 0 5, 1 main mir 2800m

3, 3 ein Laben mit 2 an-Comptoir, auch Magagin geeignet per 1. Mai ju verm. 28161

Z 10, 12 ! fleiner Laben mit Lagerplas ju v.

2 helle Parterrezimmer als Comptoir ober rubige Bert-flatte ju verm. 28150 flatte gu berm.

Refervorland Z 51/2, 8a. I ichoner Laben in einem Reubau in beiter Lage ber Stabt, faft zu jebem Geichaft geeignet, eventuelt mit iconer Mohnung

fofort billig ju vermiethen. Raberes in ber Erpb. 28215 Gin fleiner Laben mit Wohnung per Mai ju verm. 24971 Raberes in ber Erpeb.

Labenburg. Gin neues zweiflödiges 2Bohu-haus in iconfter Lage ift theilmeife ju vermiethen ober auch gu vertaufen.

Raberes in ber Grpebition In vermiethen

bestehend aus 6 Zimmern, Riiche, Spei fetammer, Babegimmer, 2 Manfarden, 2 Reller, jowie allem fonstigen Bubehör gu bermiethen. 26766

Jol. Soffmann & Sohne, Baugefchäft, B 7, 5. C 7, 7b 3. St. per Mitte Rab. im 2. St. per Mitte

C 8, 13 8, St., 6 gimmer Sas- u. Bafferleitg. bis Dai 3. D Rab. Geltenban part. 27601 D 4, 15 fleine abgefchloff Panfarbenmong

2 3. u. Ruche fogl. ju v. 27924 D 6, 7 8 1 Manfarbens mohnung, beft. aus 3-4 gim., Ruche u. Zubeh. an 1 fl. Familie ju v. 27815 D 7, 4 Rheinftr. 2. Ct., ju

E 8, 8a Rlice u. Bubeh. per 1. Mai ju vermiethen. Raberes 2. Stod. 26488

F 4, 14 Oth., 1 ft. 2806-Raberes 2. Stod. 27972

F 5, 20 3. Stod. 1 Bobju vermiethen.

Raferne merben bis 1, April 2 G 2, 8 garberoben, Riche Offerten unter Rr. 28269 an und Bubebor gang ober geibeilt

G 7, 15 frage, 2. Stod. neu hergerichtet, bestehend in 6 Bim., Manjarbe und Bubebor, Bas- und Bafferl. ju v. 26642 R. 27978 G 7, 151 3. Stod, 1 gt. u. Bubeh. Gas- u. Baiferlig, beller geräumiger Sof, per fofor ober fpater in verm.

6 7, 22 8 fcbne gr. B., gu v. Raberes im Sinters. 27967 G 8, 20 met jehr ichone Bim., Ruche und 4 Bim., Ruche und 4 Bim., Ruche mit Baffetit. bis 1. Mai ju v. Raberes parterre.

G 8, 22b 2 gr. Bimmer und Ruche ju 28232

H 1, 3 4, St., 8 3., Ruche Raberes 3. Stod. 27198 H 1, 9 ber 2. Stod, 3 8.,

perim. Maberes parterre. 27953

H 7. 17a

3. Ctod, 6 Bimmer u. Bubehör, Gas u. BBafferleitung ic. fof. ober S 4, 8 9 3 gim., Rüche u. fpäter zu vermiethen. April b. 3. ju verm. 28078

fpäter beziehbar.

Raheres in ber Er pedition. 28374

H 7, 24 2, Stod, & Bim. bebor ju v. Raberes part. 2796! H 7, 25 2. Stod, Seiten. Wohnung, 8 Bim., Ruche n. Bubebor per fofort ober fpater 97990 vermiethen.

H 9, 1 1 iconer 2. St. Speijetammer. Base, Baffer u. eleftrifche Leitung u. fonftigem Bubehor ift alsbalb beziehbar permiethen.

H 9, 2 unmeit ber Ring-draße, 1. u. 2. St., 4 gim. fammt gubehör m. Gas. u. Bafferleitung ju verm. 27690 H 9, 261 3. St. n. des Ofliterbahnh. 2 große Sim a. d. St. mobl. ob. unmobl. joi. 3. v. 26860

J 4, 15 bei Brenfmann, gim., 2 Benfter auf bie Strafe,

2. St., Jan 2 folibe Derrn zu vermiethen. 28285

J 5, 2 1 Wohnung im 3. Stod, 3 Zim, u. 1 Ruche fof. beziehb. ju v. 27735 K 1, 9a 4. Stod, 2 gim per fof, ober 1. April gu v. 28142

K 3, 11d Ringftr. 4. Ct., beft. in 4 gim., Rude, Diagbzim. u. allem Bu-behör, Gas. n. Mafferl., per 1. Juni zu verm. 27919

Raberes H 7, 25, parterre, K 4, 6 Gaupenwohnung, und Reller ju verm, 28226 und Reller ju berm.

I 2, 3 1 freundl, Gaupen, яйфе и. Rubeh, 3. v. 27612

L 6, 5 1 leeres gr. Bim. Sof g. an 1 ober 2 Berfonen gi vermiethen. 2825

Wohnungen zu verm. L 11, 23 Bel - Etage mit Garten, 5 Zimmer, Babezim., im 5. Stod ein Frem-bengimmer n. Magbg. Ruche, Rammer, Manfarben, u. fonftigem Bubeh. per 1. Alpril fehr preiswürdig zu vermiethen.

Räheres bei Emil Rlein, Agent, U 1, 1c. 24122

L 14, 5b icone Manfar-Bim. nebft Ruche und fonfligem F 7, 26a Ringftr. beste Aubehor per folort an rubige, anft. Leute billig ju v. Raberes fortabel eingerichtet 3. v. 25259

N 4, 15 2, Stod, 8 gim. Dr. G. Deud) per 1. Juni gu permietben.

0 6, 2 1 Barterrewohnung 3 Bim. u. Rüche m. Bafferl. per 1. Rai ju v. 28420 P 3, 9 8. Stod, 2 8. u., per Unf. April ju verm. 28091 P 7, 22 beibelbergerftr., abgeicht. 3 Stod, 7 Bim., Rude u. Rubeb., Gas. u. Bafferl. 3. v Rab. part. 24894 Q 3, 10 ber 2 Stod ju 28163

0 5, 19 eine Wohnung, 2 Bimmer und Ruche im 3. Stod pr. 1. Mpril 3. wm. 27787

Q 7, 26 Bartertewohnung aus 4 gim., Ruche, Rellers und Speicherraumen beftebenb, mit Gas. und Bafferl, au permiethen.

R 3, 5 4. Stod, Edwohng. Raberes parterre.

S 1, 4 1 freunbliche Bohng.

S 3, 21 8 gimmer, Riche 2 Simmer, Ruche und Reller gu vermiethen.

3n gleichem Saufe S 4, 10 1 fleine Bohng eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebft S 4, 20 3. Stod, 3 Zim. Zubehör fofort ober perm Raberes 2. Stod. 27827 T 1, 1 3. Stod, abgeschioft. Robnung, 4 Zim., Rüche und Zubehör per 1, Mai zu vermiethen. 28172

T 6, 6 Reuban, 1 Barterre-mohnung, auch far jebes fleine Gefcaft geeignet, fowie mehrere fleinere Bobnungen nebst 2 Wertftatten (auch als Magazin ober Lagerraum) ju permiethen.

U 5, 11 4. Stod, 1 leeres gebend, ju verm. 28257

U 6, 2b ber 2. Stod, 5 mer ic., Blasabidiug, Gas unb Bafferl, vom 15. Darg ab ober fpater gu vermiethen. 26788

Z 6, 2b Ringftraße, Reubau, 2., 3. u. 4.
Stod, je 6 Zim., Kuche m. Zubehör gegen Mitte April zu v.
Räheres parterre, Rachm. von
2—5 Ubr. 27964

Z 6, 2f Ringfir., Reubau, find ein Parterre-Bimmer, Ruche, Babegim., u. Bafferl., jowie im Dachftod 2 ichone Zim, mit Kuche, alles preiswärbig bis 1, April beziehb, zu verm. Nab. bafelbst. 27909

Z 7, 2a Raiferhitte vier gim. neu bergerichtet, Ruche, Ram. u. Reller fof. 3u bez. Rab. in R 3, 2 28025

Z 10, 12 2. St. Linden-Borterrewohnung 3. v. 25679 Z 10, 16b Lindenhof Bohnungen

ju vermiethen. ZC 2, 2 a. Megplat, eine Mohnung, vier Bimmer, Ruche und Bugeborbe ju vermiethen,

ZF 1, 3 neuer Ctabtibl., mit Bafferleitung auf 1. April au vermiethen.

ZJ 2, 1 nedarg., Bohng 28080 3. Doll, Rirchenbiener.

Gine fone 2. Ctod. Bohn. 4 8im. u. Ruche inmitten eines großen Biergartens, früher Gepen-ichieb'ichen Billa, Redarg. 28080

Baumichul garten Gine hochparterre-Bohnung per Juli zu vermieihen. 27600 Refleftirende belieben ihre Abreisen unter Ro. 27600 in ber zu vermieihen. 26482 Expedition niebergulegen.

In verm. am Stadtpark. In meinem Saufe B 6, 25 befiebenb in jehn meiften's großen elegant ausgeftatteten Bimmern, einem bubiden Babegimmer, Ruche und Speifetammer, 1 bis 2 Manjarben . Bohngimmern , 2 Magbefammern und jonfligem 28282 H 9, 2.

Control of Control

B 6, 25, eine Bohnung auf ber III Etage mit 5-6 Zimmern, Babefabinet, Ruche, ac. ac.

Cammtliche Bohnungen haben birette Ausficht in ben Bart und auf bas haarbigebirg einem größeren Barten,

Raberes ju erfrag, im Comptoir B 6, 27 parterre. 2828 Johannes Pohly. 2 fcone Danfarbengimmer an finberiofe Leute ju perm. 28180 Raberes in ber Erpb.

Bel-Etage in ber Oberftabt ju vermiethen.

Raberes M 4, 4. 2 Manfarben in ber Oberftabt ju verm. Raberes Erpb, 27956

Am Shloß 2 gim., 1 Rammer, 1 Ruche, Keller u. Bafferleitung pr. 1, April ju verm. Ras. Exped. 26309 Ein abgeschloffener 2, ober 3, Stod, 4 Simmer u. Ruche nebft Bubebor ju v. Breis Def, 550. Raberes D 4, 19. 27597 Ringftrafe, 4. Stod, 5 B. u. Bugehör ju verm. 27468 Raperes @ 8, 29.

Friebrichefelberftr., Stadt Frantfurt", fl. Whng. 30 D., 1 Whng. f. beziebb. 27467 Traitteurftraffe 11 abge-

Siche mit Wohnungen, 3 g. u. Rüche mit Wafferl, ju v. Raberes Schwehingerfir, 70a. 28060 Ronrad Chafer's Erben. Traittenrftr. 12d (Schmep. Sir. rechts) Barterremobnung, 5 Bim. u. Ruche, für Rofigeberei und Blafdenbiergefcaft geeignet, per 20. Marg gu perm. 27576

Chweningerftraße 50 Bohnung, 2 3im., Rude, Reller mit Bafferl. pi verm. 27825 Schwehingerftr. 67b, amei Bimmer, Ruche und Bubehor ju permiethen. 27478

Raberes im gaben

Schwegingerftrafe 70a 4 Stod, 1 gr. leeres Bim. fof. beziebbar ju verm. 27480

Möbl. Bimmer

B 6, 13 1 gut möbl. 3 C 2, 7 8. St., 1 ich. mobil. gimmer an 1 frn. 28277 C 3, 3 mobi. Barterregim.

Raberes im Sof. C 8, 4 4. Stod, 1 icon ju permiethen.

D 2, 1 Reubau, 3. Stod, mit ober ohne Benf. ju v. 27838 D 4, 18 1 gut möblirtes pimmer für 1 ob. 2 orn. bis 1. April ju verm. 27622

D 6, 13 2. Stod, 1 icon. mobil. 3. f. 1 ober

2 herrn auf 1. April ju v. 28431 D 8, 2 Mingftr., 1 fcon fofort gu verm. E 4, 17 2. Stod, Frucht-mobl. Jim. billig zu v. 27098

E 7, 2 1 möbl. Bim. billig E 8, 8 gegenüber b. neuen mobl. Barterreg. fof. gu v. 28409

E 8, 11 2 Tr. rechts, mobil. gim, an 1 anfib. Serrn ju vermiethen. 27526 F 4, 12 1 mobl. 3immer fof. ju v. 26568 F 5, 3 1 gut mobl. Bim. 27074
G 3, 12 ein freundt. mobl. Gim. auf b. Ser. gebend, fof. ju. verm. 28167

G 4, 7 3. St., 1 möbi. 18.
G 5, 5 icon möbi. Sim.
G 5, 5 icon möbi. Sim.
g. mit

G 7, 5 4. St. ein einfach mobil. Bimmer gu verm., pr. Monat 8 M. 27570 G 8, 23b 1 einf, mobil. B. mit Roft ju 28096

H 2, 10 mobl. Barterreg. H 4, 8 8. St. 1 mobl. Bim. H 4, 8 an 2 Arbeiter billig

mit Dampfheigung verfeben.) H 9, 21 4. ct., 1 8. Col. Gerner in erfterem Daufe H 9, 21 g fege gel. 28278 J 7, 70 part. rechts, einfach ju vermiethen.

J 7, 19 Laben, 1 Bimmet mit 2 Betten an 2 anft. herren ju b. K 1, 16 25t.1 john möbl. 3im. 3. v. 28438 K 2, 15b 2. Stod, gut ju vermiethen. K 4, 14 4. St. 1 einfach

1 ob. 2 fol. Arbeiter g. v. 27868 L 2, 3 1 gut mobl. Bart. bis 1. April ju verm. 27613 L 14, 4 8 ineinanderg, f. mobi. Bim. juf. ober geteilt sofort ju verm. Raberes 2. Stod. 27781

L 17, 1a 4. St., 1 fein ev. Bohn- u. Schlafzim. freier Ausficht auf bie Bahnhof-Anlagen an 1 ober 2 beff, orn, bis 1. April preismarbig ju

m 2, 15 2. St. 1 mobl. Bimmer mit Benfion ju vermietben.

M 3, 7 ich. mobl. gim. mit bei billigem Breife ju v. 28667 0 4, 11 3. St. 1 fcin a. b. Strafe gebend bill. g. v. 27604 0 5, 8 3. St., mobl. Bim-mitob.ohne Benfion per 1. April ju verm. 28086 P 4, 16 am Strohmarft, mobl, Bim, auf bie Strafe gebenb, an 1 ob. 2 frn. fof. ju v. 28075 P 6, 2 1 einf. mobl. Mans Betten ju perm. 27575 0 3, 2 3. St., 1 gut mobl. gin vermiethen. 28417 0 4, 11 part., ein fcon

Q 4, 4 8. Stod, fein mobil. 31. an foliben herrn 31 vermiethen. 27488 Q 5, 19 einf, möbl. Zim. mit sepat. Eing. sofort billig ju verm. 27363
Q 7, 3b 1 gr. schön möbl. Zim. an 2 herren sosort zu vermiethen. 27886 S 2, 23 cin būbid möbl.
Råri ju vermiethen. 27748
S 3, 21 8. Stod rechts,
2 1 fcon möbl. 3. an 1 ober 2 herrn sofort billigft in vermieihen. 27479

S 4, 15 2 Stiegen, 1 schort wie vermieihen. 27898

b. Dof geb. billig 3. v. 27536

T 1, 11 2. Stod, 1 fcon wirbig ju vermiethen. 27858 U 6, 4 8. Stod, 1 gut anftänbige herren ju v. 27837 ZC 2, 4 8. Stod, nener Stabtth,it möbl. B. an 1 ober 2 Brn. ju v. 27780 ZF 1, 1b 3. St., Damm mobl. Bim. fof. ju v. 28059 Gin mobl. Bimmer fofort ga vermiethen. Bu erfragen Balle ftabtftrage Sa, 3. St. 28252

Gin gut möbl. Bimmer in ber Oberfiabt, bas feit 4 Jahren von einem Beamten bewohnt, ift weg. Berfehung beffelben, per fofort beziehbar, zu berm. Rabered im Berlag. 27492

Schweningerftrage 14b 8. Stod, ein icon mobl. Bim. in ber Rabe bes Tatterfalls fofort zu vermiethen.

(Schlafstellen.) F 5, 8 gute Schlafftelle gu 28021 F 6, 8 4. St., 2 Schlafft. G 5, 15 part., 1 Schlafft. G 5, 15 part., 1 Schlafft. G 7, 1a 4. Stod lints, H 2, 12 2. Stod, Stha., beffere Schlafft. für 2 fol. Mrb. fof. 3, D. 28077a H 6, 10 Seitenbau, part. rechts, Schlafft. 28227 au vermiethen. J 7, 6 Sinterhaus, parterre,

Q 3, 15 8, Stod, Schlafft. Schweningerftrage 70a 4. St., 2 Schiafft, an fol. Arb. ju vermiethen.

CAR WAY CALL Roll and Logis

G 5, 1 2. St., einige Bente Mittage u. Abenbtifc erb. 28272 G 8, 24b 2. St., 2 Mrb. Logis gefucht. H 4, 7 Roft und Sogis. 4, 17 80ft unb Logis. J 5, 18 Roft und Logis. R 4, 5 Roft und Logis. S 2, 12 Roft u. Logis bei 3. Z 4, 19 8. Stod, 1 anfib. und logis gefucht. 27560 Z 10, 16b ginbenhof

Logie. Gin fleines Bim. mit gutem Bett unentgelblich an ein braves Dabchen ober altere alleinftebenba Berfon gegen geringe Gegenleifte ung abjugeben, 27888 Raberes in ber Erbp.

Roft und Logis erbalten. Röft und Logis erbalten.

MARCHIVUM

Magazin

Ich blete die reichhaltigste Auswahl in medernen eleganten Schuhwaaren.

Handorbeit. N 2, 9. Kunststr. N 2, 9. Magazin

feiner Schuhwaaren. feiner Schuhwaaren. Meine Artikel sind durel hre Solidität und vorzüglich Passform allgemein beliebt.

Feste und billige Preise.



J. Herrmann, Hollieferant Baden-Baden. Mannheim N2, 9

Equatatrasse. Magazin feiner Schuhwaaren.



Magazin

Ich diene auf Wunsch gerne mit Auswahlsendungen — auch nach auswärts.

Eigene Reparatur-Werkstätte

Magazin feiner Schuhwaaren. | feiner Schuhwaaren. Fortlanfender Eingang

von Nenheiten. Specialitates. Anfertigung mach Masses. N 2, 9, Kunststr. N 2, 9

A. L. Levy. Optisches Institut



P 2, 14, vis-a-vis der Post an den Planken. Mannheim. 28663



Projelisten mit Abbildg-graffs p. franco. 27805

Banfaifon 1889.

Mannheim 6 3, 5.

empfichti fic ben berren Ar-chtreften. Banneiftern und Beibaten jum Abichlug und eferungen post:

eifernenund hölgernenRollfaben, in jeber gemunichten Gonftruftion, Rollaben mit brebbaren Staben (Batent

Fuch).

Zugialoufien (Batent Fuchs)
mit Trahlfettenstegen und
Batent-Gukstablbrahtiellen.
Zugjaloufien mit Gurten,
eilernen Morreitingern,
eilernen Ballereimern,
eilernen Ballereimern,
eilernen Tandburchwürfen,
eilernen Tandburche,

eifernen Sandfieben, eifernen Auflöfchpfannen, eifernen Kulflöfchforbeu, eifernen Giehfannen, ver-

eifernen Rortelfaften. eifernen Bubern, eifernen Mortelfübeln. eifernen Raminwalgen, chmiedeiferne Raminichie

ber, einsiche und doppelle, eiferne Erd, Mörtel-, Etein-und Sad-Karren, sowie sämmtlichen eifernen Sandfuhrgeräthen, Eelbsthätige Thurschließer Steis großen Lager in Bau-und Etuffatur-Sppfen. im Redarhafen. Mannbeim. Augele, Raffees u. Farb-maig- Brenner.

Ferner empfehle ich mich gur Aufertigung von Mar-mor-, Mofait», Terraggo-Granita-Böden, Cement-und Köphali-Ardeiten. Profpecto fteben gerne gur Berfügung. 26923

Karl Senft

Gravenz F 1, 1 Mannheim F 1, 1 liefert alle Metalle und Rautichut-Stempel, Giegel, Schilber, Branbe, Biermarfen. Schablonen für alle

Smede. Gravirung von Goth. Cilber, Gifenbein Stempelfarben 26776

Rum Wafchen u. Glangbilgeln mirb angen, Bemb 20, Rragen 5 Bg., glatte Bafche jum billigften Breis; auch wirb gum Striden angenommen. 27602 H 5, 4, 4, 5t.

für Lumpen, Papier un bergt, merben bie bochften Breife begabit, bei Lieferung ins Bant per Pfb. 24 Afennig. pahle 50°/, mehr. 2428 21. Nuch, J 5, 15.

bieng. G 6, 11, 2 St. 27086

Mannheimer Maimarft. Pferde-Rennen am 5. und 6. Mai 1889. Pferbe- und Rindvieh-Martt mit Prämitrung

Am 6, und 7. Mai 1889.

Siermit verbunden: Große Gerlosiung von Pferden, Rindvieh, Golds und Silberspreisen, Majchinen und Gerärhen für Haus: und Landwirthschaft unter Ausgade von 30,000 ev. dis zu 50,000 loosen a. 2. Ziehung am 8. Mai 1889.

1. Lebernehmer von Loosen wollen sich an den Kasster Herdrich Restler Ma Rr. 1 dahter wenden. Auf je 10 Loose wird ein Freiloos gewährt. Mannheim, im Februar 1889.

Landwirtschickaitsicher Bezirks-Berein.

Babischer Renn-Berein.

reichfte Auswahl, in allen Größen, ichon von Dt. 14. an bis zu ben feinften Genres.

E 2, 18.

Blanken.

E 2. 18.

Geldjäfts-Eröffnung und Empfehlung. Meinen werthen Kunben, fowie einem hiefigen Bublitum bie ergebene Ungeige, bag ich mit bem beutigen Lage am hiefigen Blabe 27605

Litera No. im Saufe bes herrn Philipp Den eine

Kartoffel-, Butter- & Eierhandlung

Durch bireften Begug bin ich in ber Lage, allen Unforberungen meiner geehrten Abnehmer ju entiprechen. Bei guter frifcher Baare, billigften Greifen balte mich beftens empfohlen.

Codadtungenoufft Karl Thomy. H 3, 1. ****

Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in fammtlichen Sorten

don von Marf 2.50 an

per Banr. Jsidor Heinsheimer Shuhmader-Artikel.

Q 2, 17. Q 2, 17.

für Salon-, Speifer, Wohnund Schlafzimmer, Rüchenmobel se. in größter Musmahl ju ben billigften Concurrenge 26210 preifen.

Bur Brauflente befte, reellfte und billigfte Ginkaufequelle.

W. Frey, J 5, 4

8 4, 14 B 4, 14 parterre redits. Niederlage felbfigefertigter Kochherde aus ber Schlofferei

Georg Lutz senior. Brima Referengen. Reparaturen mib Une-nauerungen jeber Art pon Renefte Sbarröfte, Koch-blatten u. Einlagen in aben Eröffen und jeder Art fteis borrathig, billinft. Schlofferet in der alben Merf-

Prima Offenbacher

Kernseife

Bei größerer abnahme billiger Bum Walchen und Bunen Georg Kaufniann, Bemarihor, U 1, L

IST DER FEINSTE UND ANGE-NEHMSTE TRANK BEIM FRÜH-STUCK UND NACH DEM MITTAG-ESSEN

TAGLICH GROSSER VERBRAUCH IN DEUTSCHLAND.

ift ein reines Raturprobutt; man verwendet fle jum Braten, Baden und Schneigen. Sober getigefalt, 25%, ansgiebiger wie alle andern Speifeleite, monatfange haltbarfeit, vorzüglich geeignet zu Backereien aller Lirt, fie ift fret von allem fibrenden Begleitjubitanzen und bas leichtefte verdauliche Speifefett. Preis bas Pfund 65 Pfennig. Diefetbe ift in flets frifcher Baare porrathig bei :

Dieselbe ist in stell frischer Waare vorrüttig bei:
Julius Eglinger S. Co.,
6 2, 2.
Ernst Dangmann, N 3, 12.
Deinrich Ehret, 8 4, 4.
C. Dalensus, J 7, 10.
W. Heibenreich, H 2, 1.
Julius Hammer, M 2, 12.
J. H. Menges, N 3, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7
u. Filiale Edwachingerstr. 18a

Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7
u. Filiale Schwehingerfir. 18a.
Gebrilder Roch, F 5, 10
und Filialen H 1, 14 und R 4, 19/20.
D. Thomas, D 8, 1a. 4. Thomae, D 8, 1a.

Carl Burger, ZE 1, 18,

Carl Miller, R 3, 10 unb

Unter allen bis fest befannten eifenhaltigen Arzneimitteln empfiehlt fich gang befonders ber von Verzten unbefrittenen Rufes anerfannte und mit Erfolg angewandte

E. Mechling's China-Eisenbitter.

Dieses beilmittel hat vor allen in der Megneifunde befannten Gigenpringranaten die außerordentlichen Borgiege, daß es sehr angenehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenbederschläge seine Wirtiamteit nach furger geit versiert, wie dies dei allen anderen von Ball ist. Mechlingte China-Eisenbitter, wielder in allen seine Wertiamfeit nach furset Zeit verlirt, wie dies dei allen anderen der Fall ist. Mochtling's Chinn-Eisenditeer, welcher in allen Pellen den Appetit stärtt, dat bis jeht unerreichte Wirtungen ers zeit dei Zeilung von Blufarmuth und der davon herrikrenden Leiden, mie: allgemeine Schwäche. Meistung, unregelmäßige und ichmerzhafte Berioden, siederhafte Zufande, nerodie Kransheiten ze. Im jegicher Täufchung vorzubengen, achte man genau dorauf, das Mechtlung's Chinn-Eisendituser verabfolgt wied.

Gebrauchkanmeisung: Leisueurschachen voll eine balle Stunde

dahrandikammeijung: Litzueurgläschen voll eine halbe Stunde wor dem Elien, mit oder ohne Majeranjah. 2 bis 3 Plaichen ge-mägen, die hartnöckigste Aleichsucht volltändig zu beseitigen. Jauntbestandtheile des Bitters sind: Walaga, bis citronen-imtes Eilen. Chinarinde und die besten Bogesenkräuter. Preis ver Halde (halbitter) Mt. 3.— Hand Bestelage für Nammbeim und Umgebung dei herrn August Meine, Apotheler; auch zu daben in der Atlerapothseke in Ludwigshafen. In Bosten von 6 Flaschen und darüber france zu beziehen dei dem Ersinder E. Machling, Apotheler in Thann im Eljah.

Bu bertaufen. Gine fehr gut rentirenbe und im besten Buftanbe fich befindliche Dampf-Ziegelei ift wegen Aufgabe bes Geichaftes unter gunftigen Bedingungen zu verfanfen. Raberes in ber Egpeb. bo. Bl. 27896

Gardinen, Rouleaux, Stores

aller Urt, werben burch volltommenfte Ginrichtungen in fürzefter Beit "auf Reu" gewaschen und in allen Schattirungen ereme gefürbt.

Kärberei Grün

F 1, 10 Martifir. Telephon 384. Muf Bunich Abbolen und Rudfenbung.



Bellmann, Metallwaaren-Fabrit,

Galvanifir & Prägeanstall, Laben: | Fabrit: D 5, 1 Lindenhof

empfiehlt fich zum Bernideln. Bergolben, Berfilbern und Ber-fupfern von immulichen Melallgegenständen, wie Reite u. Fabr-requisten, Cabeln und Wassen aller Art, Gustern n. Leuchtenn, Uhrleiten, Bereinsabzeichen u. Marten aller Art zc. 25191 Reparatur-Werffiatte fammtlicher Metallgegenstände.

Geschäfts-Eröffnung

Meinen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Rad-barichaft mache ich biermit die ergebene Mittheilung, das ich untern Deutigen im Dause des herrn Ludwig Erbrecht.

Lit. ZC 2, 4, am Mehplage über'm Redar tu Ellen-Waaren-Geichäft

berbunben mit fertigen Kleidern, erbifnet habe. — Es wird fiets mein eifrigfied Bestreben sein, meine werthen Runben auf bas Beste zu bedienen und sehr ich einem recht zahlreichen Zuspruche gerne entgegen. Hochachtungsvoll

Kobert Strassburger

NB. Jur Arbeiter habe ich immer fertige Arbeitoffeiber vor-27062

Möbeltransport. Ginem verehrlichen Bubliftem empfehle ich einen großen

mit Möbelperpadung in und außerhalb ber Stabt, bei billigfter

Um geneigtes Boblwollen bittet. Franz Holzer, J. 3, 17.

Joseph Helffenstein, P 3, 13, an ben Planken. Riederlage von S. Commel in Maing.

für Holz- und Metalbearbeitung. Reighauer'iche Gewindefdneidzeuge,

Infiallations-Werkzeuge, 27818 Mue Corten Sobel, eigenes Fabritat.

ընրանրանը Manufeim. հրաժանրան Gr. Bad. Gof- u. Aach an Rationaltheater. Donnerstag, 14. Borftellung außer Abonnement.

Volks-Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Borrecht ber Mbonnenten.

(Serr Renmann.

Gri. Blande.

Derr Gidrobt.

hett Sinty.

herr Beigel.

herr Jacobi.

Fran Jacobi.

herr Bauer.

Fraul. De gant. hetr Mofer.

(berr Somann.

herr Rirdner.

hetr Grabl.

Graul. Wagner.

herr Orif.

Grl. v. Rothenberg.

Romeo und Julia.

Traueripiel in 5 Mufjagen von Shafefpeare. Rach Schlegel's leberjegung, Escalus, Bring von Berona

Graf Baris, Bermanbter bes Bringen Derr Robius. Montague) Saupler zweier feinblicher (berr Tietich. Conulet Capulet's Gemablin Julia, Capulet's Tochter Capulet's Oheim Tybalt, Reffe ber Grafin Capulet Romes, Montague's Cobn Bennolio, Montague's Reffe, Romeo's

Freund Mercutio, Bermanbier bes Bringen, Romen's Freund . Bulia's Barterin Bruber Lorenzo, Franzistaner . Baltofar, Romen's Page Abraham, Bebienter Montague's

Beter, Biener Capulet's . Gin Bage bes Grafen Paris . Gin Apotheter Bürger

(bett Beteis, Simfon, Diener Capulet's Bftrger von Berona, Bermanbte beiber Baufer. Masten.

Bachen und anberes Befolge. Die Scene ift ben größten Theil bes Studes binburch in Berona; ju Unfang bed 5. Aufjuges in Mantua.

Anfang 7 Hor. Ende 10 Hor. Raffeneroffn. 1/27 Hor.

Ermäßigte Gintrittspreife.